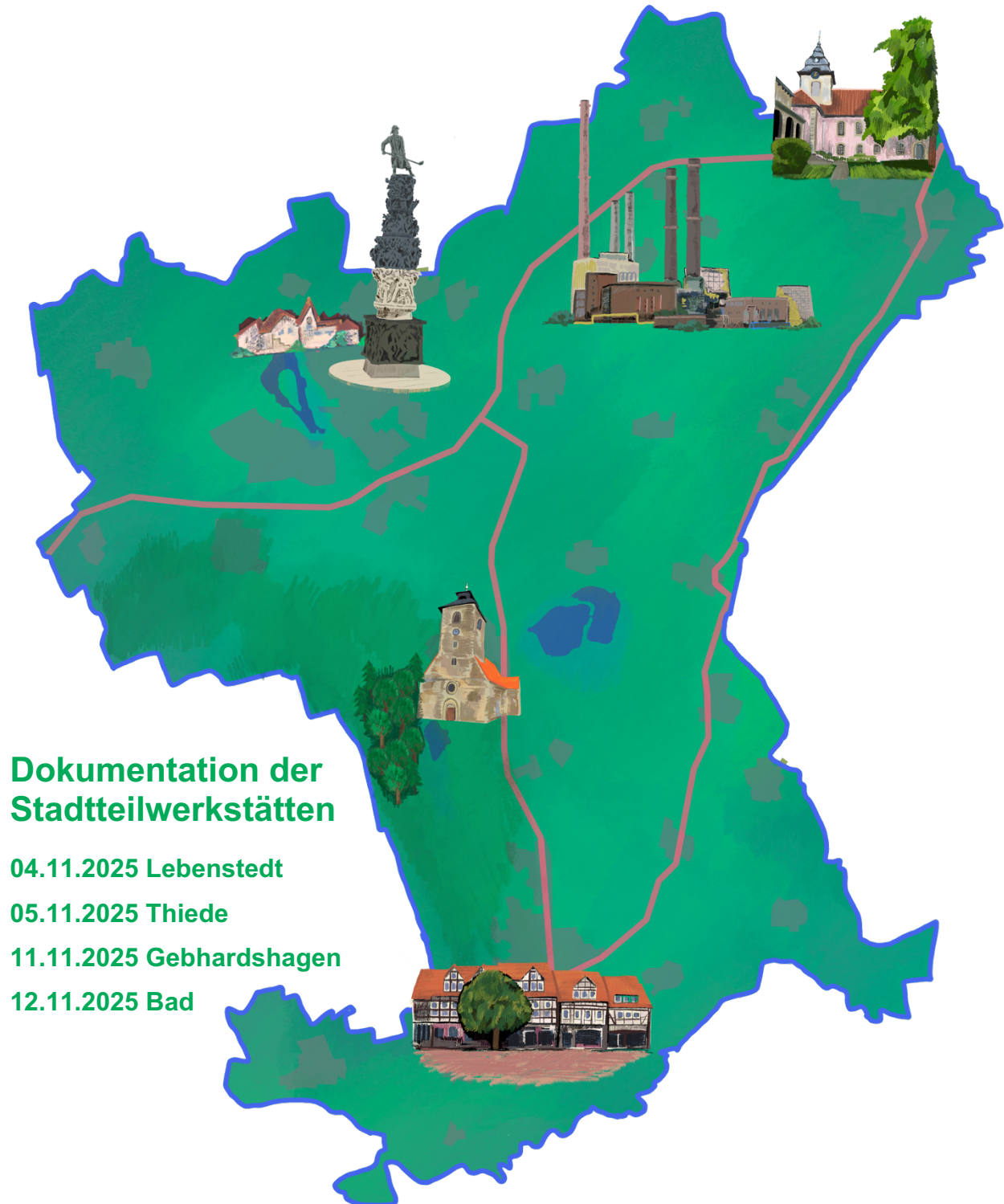


## Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) 2025 für die Stadt Salzgitter



## Stadtteilwerkstatt in Lebenstedt

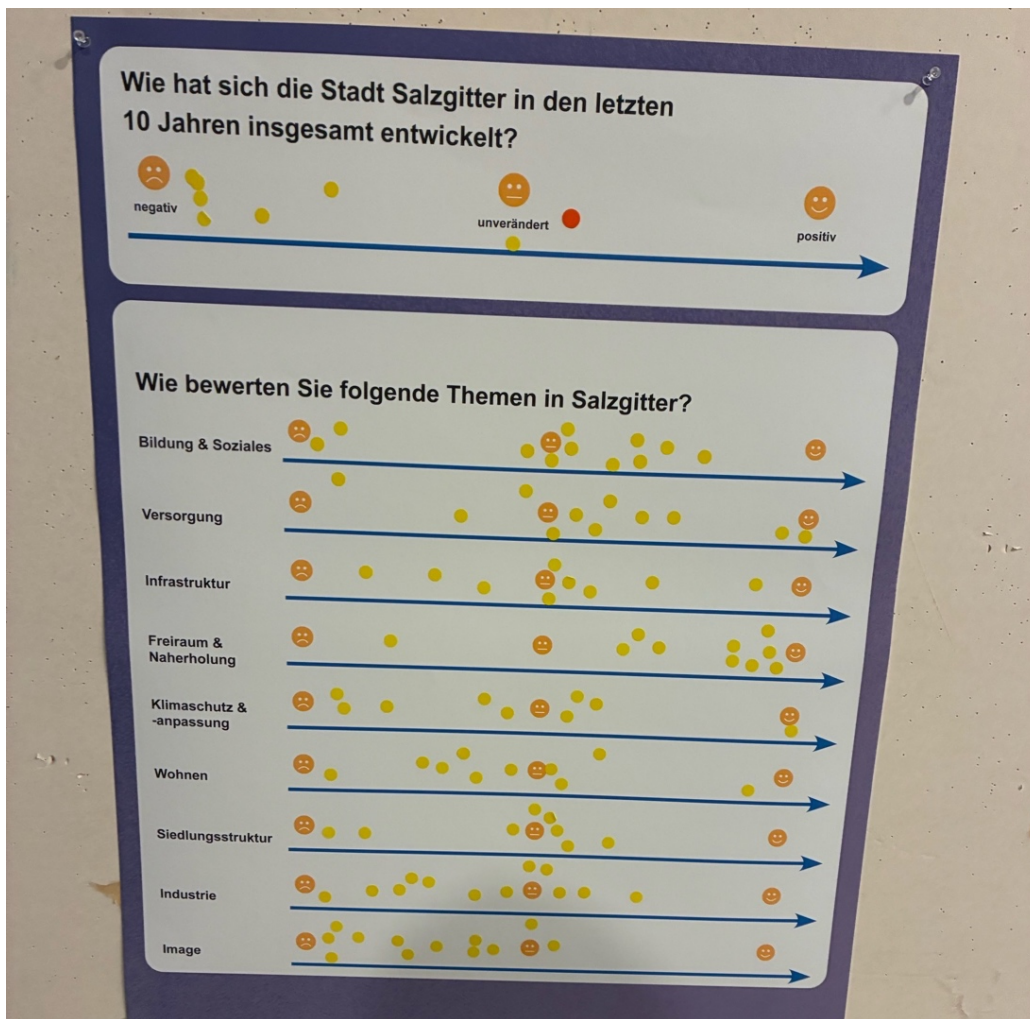
Termin: 4. November 2025

Ort: Kulturscheune Salzgitter

### Bewertung zu Veranstaltungsbeginn

Zu Beginn der Veranstaltung schätzten Besucher\*innen die Entwicklung der Stadt Salzgitter in den letzten 10 Jahren ein und bewerteten unterschiedliche Themen der Stadtentwicklung. Die Entwicklung der Stadt Salzgitter im letzten Jahrzehnt wurde dabei von der Mehrheit der Befragten als unverändert bis negativ eingeschätzt.

Bei der Abfrage, bei welchen Themen der Stadtentwicklung die Stadt Salzgitter aktuell Stärken bzw. Schwächen hat wurde deutlich, dass die Themen Bildung & Soziales, Versorgung, Infrastruktur, Klimaschutz und Klimaanpassung, Wohnen und Siedlungsstruktur tendenziell neutral eingeschätzt werden. Tendenziell eher positiv wurden die Themen Freiraum & Naherholung bewertet. Im Gegensatz dazu wurden die Themen Industrie und Image tendenziell eher negativ gesehen.



Bewertung von Themen der Stadtentwicklung

## Thematische Einführung

Zu Beginn der Veranstaltung wurden den Teilnehmer\*innen Hintergrund und Thema der Veranstaltung vorgestellt (vgl. Präsentation).

## Werkstattbereiche

Bei der Arbeitsphase in den drei Werkstattbereichen wurden auf Tisch- und Kartenplakaten Informationen, Stärken und Schwächen sowie Ziele und konkrete Ansätze zu relevanten Themen der Stadtentwicklung präsentiert. Die Werkstattbereiche waren thematisch gegliedert (z.B. Infrastruktur, Freiraum, Versorgung). Die einzelnen Themen waren nach den folgenden Kategorien strukturiert:

- Was ist gut?
- Was ist schlecht?
- Was ist das Ziel?

Durch die Teilnehmer\*innen wurde umfangreiches Feedback ergänzt, etwa in Form von Kommentierungen vorhandener Einträge oder von eigenen Hinweisen. Das Feedback und die Ergebnisse der Priorisierung sind auf den folgenden Seiten dokumentiert. In der Veranstaltung durch die Teilnehmer\*innen ergänzte Hinweise sind dabei in grauer Schrift dargestellt.

## Priorisierung

Abschließend wurde jede/r Teilnehmer\*in gebeten, die aus ihrer/seiner Sicht fünf wichtigsten Einträge zu markieren. Auf den nächsten Seiten ist jeweils dokumentiert, welche Einträge wie viele Punkte erhalten haben.



*Arbeit an den Tischplakaten*

Werkstattbereich 1: Infrastruktur, Versorgung, Bildung und Soziales					
Infrastruktur					
Was ist gut?	Pkt.	Was ist schlecht?	Pkt.	Was ist das Ziel?	Pkt.
<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebenstedt: gutes ÖPNV-Angebot (z.B. Bahnhof Salzgitter-Lebenstedt mit Mobilitäts-/ Informationsstation)</li> <li>- Gute überregionale Anbindung aus Broistedt – aber keine Anbindung von SZ nach Broistedt, weder per Bus noch per Fahrrad</li> </ul> <p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- In Teilen gute Anbindung an überregionale Schienennetz (Bad, Lebenstedt, Thiede)</li> </ul>		<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hohe Verkehrsbelastung auf Hauptverkehrsstraßen (Danziger Straße, Frankfurter Straße, Panscheberg), Verkehrslärm, Barrierewirkung</li> <li>- Ländlich strukturierte Stadtteile: geringe Anbindungsqualität ÖPNV (z.B. Reppner, Osterlinde, Lesse)</li> <li>- Lücken im Radwege netz, u.a. Lebenstedt nach Reppner, Lebenstedt nach Bad, Lebenstedt nach Beddingen, Lebenstedt nach Watenstedt, Lesse nach Reppner</li> <li>- Radweg Reppner nach Broistedt</li> <li>- Radwegenetz von Lesse nach Reppner und von Reppner nach Broistedt</li> <li>- Anbindung ÖPNV: Osterlinde, Lesse nach Baddeckenstedt sowie Hildesheim und Hannover</li> <li>- Parkplatzzufahrt zum REWE-Markt Chemnitzer Str. durch die Fußgängerzone ist sehr schlecht</li> </ul>	2	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachhaltige und zukunftsfähige Mobilität vorantreiben</li> <li>- Ländlich strukturierte Stadtteile: Optimierung der ÖPNV-Anbindung (z.B. Ausbau On-Demand-Verkehre)</li> <li>- Multimodale Mobilitäts- und Umsteigepunkte ausbauen (Park+Ride, Bike+Ride etc.)</li> <li>- Verbesserung der Rad(wege)infrastruktur</li> </ul> <p><i>Konkrete Ansätze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebenstedt-City: Installation eines dynamischen Parkleitsystems</li> <li>- Reaktivierung der Bahnlinie bis nach Lichtenberg</li> <li>- Ländlich strukturierte Stadtteile: Ergänzung/ Sicherung innovativer Mobilitätsangebote</li> <li>- („Flexo-Rufbus“)</li> <li>- Ländlich strukturierte Stadtteile: Ergänzung von Radabstellmöglichkeiten an Bushaltestellen</li> </ul>	1
			1		1
					5

Werkstattbereich 1: Infrastruktur, Versorgung, Bildung und Soziales				
		<p>-&gt; Zufahrt nicht durch die Chemnitzer Str. verlegen. Das verbessert auch die Aufenthaltsqualität in der Chemnitzer Str.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überregionales Denken fehlt -&gt; Kooperation</li> <li>- Einige Straßenüberquerungen sind nur für Fußgänger, nur Fußgängerampel, nicht für Radfahrende (absteigen und schieben) -&gt; Warum keine gesetzlich vorgeschriebenen Fahrradampeln aufstellen?</li> </ul> <p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auto-orientierte Mobilität</li> <li>- Mangelnde Radverkehrsinfrastruktur</li> <li>- Teilweise keine gute Anbindung an das überregionale Schienennetz</li> <li>- Ländlich strukturierte Stadtteile: eingeschränkte Verbindungsqualität ÖPNV</li> </ul>	<p>1</p> <p>1</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kleine Ortsteile: klarere Kennzeichnung von Stellplätzen (Vermeidung zugeparkter Straßenräume)</li> <li>- Reppner: Beleuchtung von Fußwegen (insb. Lesser Straße)</li> <li>- Verbesserung Radweg Nord-Süd-Straße</li> <li>- Verbesserung der Radwegequalität</li> <li>- Ergänzung Lademöglichkeiten für E-Bikes</li> <li>- Kleine Ortskerne: Ausbau von Fußwegen und Verkehrsberuhigung</li> <li>- Bessere Nachtverbindungen an Wochenenden von Lebenstedt nach Braunschweig</li> <li>- Radverbindung Lebenstedt Süd/Salder -&gt; Industrie (Watenstedter Weg entlang)</li> <li>- Lückenschluss Radweg zwischen Reppner und Broistedt</li> <li>- Am Bahnhof Park &amp; Ride Parkflächen anlegen</li> <li>- Park &amp; Ride Parkplatz am HBF Lebenstedt oder alternativ die Eishalle eng mit ÖPNV an den</li> </ul>
				2





Werkstattbereich 1: Infrastruktur, Versorgung, Bildung und Soziales					
		<p>sind Innenstadt-Standorte im Wandel mit Herausforderungen (z.B. Rückgang Einzelhandel)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebenstedt-City als Innenstadtstandort mit nur durchschnittlicher Attraktivität</li> <li>- Eingeschränkte Versorgungslage in Stadtteilnebenzentren (Thiede, Gebhardshagen)</li> <li>- Ländlich strukturierte Stadtteile: teilweise Unterversorgung/ schlechte Erreichbarkeit von (Nah)-Versorgungsmöglichkeiten</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Marktplatz am Schölkegraben: Verbesserung der Gestaltungs- und Aufenthaltsqualität</li> <li>- Lichtenberg: Wochenmarkt einrichten</li> <li>- Wochenmarkt auch für Berufstätige an einem Nachmittag</li> <li>- Versorgung in den kleinen Stadtteilen verbessern</li> </ul>	<p>2</p> <p>1</p>
Bildung und Soziales					
Was ist gut?	Pkt.	Was ist schlecht?	Pkt.	Was ist das Ziel?	Pkt.
<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebenstedt: viele (wohnnah) soziale Angebote</li> <li>- Lebenstedt-City: vorhandene Bildungs- und Verwaltungseinrichtungen (Rathaus, Bibliothek etc.)</li> <li>- Weiterentwicklungsvorhaben soziale Infrastruktur (z.B. Umbau der Goethe Schule zu Haus der Begegnung im Seeviertel)</li> <li>- Vernetzung soziale Angebote</li> </ul>		<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilweise wenige soziale und Begegnungsangebote</li> <li>- Chillhouse/Lichtenberg ist unzureichend betreut</li> <li>- Das Wissen und Können der Schüler ist rückläufig</li> <li>- Für Lebenstedt: ähnliche Einrichtung wie Mütterzentrum SZ-Bad als Begegnungsstätte</li> <li>- Ich würde Schülerlotsen nach Unterrichtschluss gut finden</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherung und Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur</li> <li>- Weitere Vernetzung und (räumliche) Bündelung der sozialen Versorgungsangebote</li> <li>- Weiterentwicklung Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche</li> <li>- Ausbau Bildungsangebote/ Beschäftigtenqualifizierung gemäß Zukunftsanforderungen der Wirtschaft (z.B. Wasserstoff Campus Salzgitter)</li> </ul>	<p>3</p> <p>1</p>

<b>Werkstattbereich 1: Infrastruktur, Versorgung, Bildung und Soziales</b>				
<p>Abschnitt 5 + 6 ist super</p> <p><b>Gesamtstadt Salzgitter:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Differenzierte Beratungs- und Bildungsangebote in den größeren Stadtteilen</li> <li>- Modernisierung und Neubau mehrerer Schulen und Kitas in den letzten Jahren (z.B. Schulcampus Wiesenstraße)</li> <li>- Große Stadtteile: viele wohnortnahe soziale Angebote</li> </ul>	1	<p><b>Gesamtstadt Salzgitter:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei Teilen der Bevölkerung hoher Unterstützungsbedarf (Integration, Bildung, Soziales)</li> <li>- Ländlich strukturierte Stadtteile: (teilweise) Unterversorgung mit Begegnungs- und sozialen Angeboten und/ oder schlechte Erreichbarkeit von Angeboten in großen Stadtteilen</li> </ul>	<p><b>Konkrete Ansätze:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Lebenstedt:</b> Entwicklung eines multifunktionalen Gemeinschaftszentrums mit Freizeit-, Familien- und sozialen Angeboten (ggf. am Standort St. Joseph)</li> <li>- <b>Lebenstedt-City:</b> Ergänzung einer niedrigschwelligen vernetzten Beratungsstelle für Jugendliche und Familien („Community Center“)</li> <li>- <b>Ländlich strukturierte Stadtteile:</b> Umsetzung mobiler und innovativer Angebote („Busbibliothek“)</li> <li>- <b>Lesse:</b> Bau einer neuen Kindertagesstätte</li> <li>- <b>Lesse:</b> Neuer Spielplatz mit Geräten für verschiedene Altersgruppen</li> <li>- <b>Lichtenberg:</b> Dorfgemeinschaftshaus als Treffort für Jung und Alt einrichten</li> <li>- <b>Versorgung mit zusätzlichem Personal an Schulen</b></li> </ul>	1



Werkstattbereich 1: Infrastruktur, Versorgung, Bildung und Soziales	
Überblick Rückmeldungen	<p><b>Infrastruktur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise auf Verbesserungsbedarfe Rad- und Fußverkehr</li> <li>• Hinweise auf fehlende oder verbesserungswürdige Radwegeverbindungen</li> <li>• Hinweise auf fehlende oder verbesserungswürdige ÖPNV-Verbindungen</li> <li>• Hinweis auf Verbesserungsbedarfe im Sinne der Multimodalität („Park&amp;Ride“)</li> </ul> <p><b>Versorgung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise zur funktionalen und gestalterischen Aufwertung der City Lebenstedt (Geschäftsbesatz, öffentlicher Raum, Wochenmarkt etc.)</li> <li>• Hinweise zu Aufwertungsbedarfen des Standorts Berliner Straße</li> </ul> <p><b>Bildung und Soziales</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise zu Stärkungs-/Ergänzungsbedarfen der Bildungs- und sozialen Infrastruktur (Personal, Budget, Angebote, Vernetzung untereinander, etc.)</li> <li>• Hinweise auf Relevanz quartiersbezogener Einrichtungen weitere wünschenswerte Schwerpunktbereiche (Kampstraße) sowie auf Aufwertungsbedarfe von Außenflächen von Bildungs- und sozialen Infrastruktureinrichtungen</li> <li>• Hinweis auf das Thema Verbesserung der Verkehrssicherheit bei Bildungs- und sozialen Infrastruktureinrichtungen</li> </ul>

Werkstattbereich 2: Freiraum, Naherholung, Klimaschutz und Klimaanpassung					
Freiraum					
Was ist gut?	Pkt.	Was ist schlecht?	Pkt.	Was ist das Ziel?	Pkt.
<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilweise gute Ausstattung mit Grünräumen im Wohnumfeld</li> <li>- Stadtteilkern mit (teilweise viel) Grün (Fredenberg, Salder etc.)</li> <li>- Zahlreiche große und teilweise miteinander vernetzte Grünflächen (Uferbereiche Salzgittersee, Schölke, Flotheniederung, Lichtenberg etc.)</li> <li>- Schneller Zugang zu den Grünräumen (Osterlinde)</li> </ul> <p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilweise viele Grünflächen im direkten Wohnumfeld und weitläufige Grünflächen in der Umgebung</li> <li>- Abwechslungsreiche Topografie</li> <li>- (Renaturierte) Fluss- und Gewässerstrukturen</li> </ul>		<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilweise geringe Qualität öffentlicher Grünflächen im Wohnumfeld (z.B. Kampstraße)</li> <li>- Themen „Sicherheit &amp; Sauberkeit“ (z.B. Stadtpark, Salzgittersee)</li> <li>- Lebenstedt: wenig innerstädtisches Grün</li> <li>- Grünpflege Saldersche Str., Gänse am Salzgittersee</li> <li>- Im Stadtpark kein Sicherheitsgefühl und schlechte Beleuchtung</li> <li>- Fehlendes Grün in der City (Grünbeete, Bäume)</li> </ul> <p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wenig innerstädtisches Grün in den großen Stadtteilkernen</li> <li>- Durch Industrie- und Gewerbeflächen zerschnittene Grünräume</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der Grünvernetzung</li> <li>- Aufwertung von Grünflächen</li> </ul> <p><i>Konkrete Ansätze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebenstedt: Renaturierung der Schölke</li> <li>- Lebenstedt-City: Stärkere Begrünung</li> <li>- Umsetzen der Gesetzeslage: Abschaffung von Schottergärten</li> <li>- Waldvermehrung</li> <li>- Nutzungskonzept ökologisieren (Höhenzug)</li> <li>- Mehr Stadtbäume</li> <li>- Feldgehölze vermehren</li> </ul>	<p>1</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>1</p>
Naherholung					



Werkstattbereich 2: Freiraum, Naherholung, Klimaschutz und Klimaanpassung					
				Freizeit für junge Leute - Aufwertung des Stadtparks in Lebenstedt	1
Klimaschutz & Klimaanpassung					
Was ist gut?	Pkt.	Was ist schlecht?	Pkt.	Was ist das Ziel?	Pkt.
<p><i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebenstedt City: das Wärmenetz hat ein hohes Ausbaupotential</li> <li>- bereits renaturierte Fluss- und Gewässerstrukturen (z.B. Fuhse)</li> <li>- PV auf kommunalen Gebäuden</li> </ul>		<p><i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fossile Energieträger (Erdgas) haben einen hohen Anteil bei der Wärmeversorgung</li> <li>- Hoher energetischer Sanierungsbedarf der Wohngebäude</li> <li>- Hoher Versiegelungsgrad von Siedlungsflächen</li> <li>- Gefährdung der Stadtbevölkerung durch Erwärmung, Hitzebelastung und Starkregenereignisse</li> <li>- Großflächig ausgeräumte Landschaftsbereiche (im Lesser Bereich z.B.)</li> <li>- Waldanteil in SZ ist zu gering/ weit unter Landesschnitt</li> <li>- Sehr wenig Photovoltaiknutzung auf/ an Gebäuden</li> <li>- Innenstadtbereich PV im Gebäudebestand z. B. öffentliche</li> </ul>	<p>1</p> <p>2</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktiver Klimaschutz</li> <li>- Energetische Sanierung der Wohngebäude</li> <li>- Stärkung der Klimaanpassung und der Klimaresilienz</li> <li>- Weiterer Ausbau des Wärmenetzes</li> </ul> <p><i>Konkrete Ansätze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebenstedt-City: Ausbau der Begrünung und Grünvernetzung</li> <li>- Baumpflanzungen zur Beschattung der Innenstädte</li> <li>- Brunnen wiederherstellen</li> <li>- Ausbau Fernwärme nach Fredenberg (Seeviertel)</li> <li>- Vorgaben für private Grünflächen (Pflege + Versiegelungsfragen)</li> <li>- Renaturierung der Fuhse im gesamten Verlauf</li> <li>- Lesse/Nordwest: Renaturierung</li> </ul>	<p>2</p> <p>2</p>

Werkstattbereich 2: Freiraum, Naherholung, Klimaschutz und Klimaanpassung					
		Gebäude (Schulen) - Schottergärten		der Bäche - Förderung von Photovoltaik- anlagen für Eigentümer - Fahr-Verbotzonen Auto - Engagierter Ausbau von PV- Anlagen an/ auf Gebäuden - Renaturierung der Moorbereiche (natürlicher Klimaschutz) - Mehr Bäume und Gehölze pflanzen	1  2
Überblick Rückmeldungen	<p><b>Freiraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise auf weitere vorhandene Grünflächen, die von Bewohner*innen zur Erholung genutzt werden können.</li> <li>• Hinweis auf Aufwertungsbedarfe bestehender Grünflächen (Sauberkeit, Sicherheit, Beleuchtung)</li> <li>• Hinweise auf Ergänzungsbedarf von Stadtgrün (auf öffentlichen und privaten Flächen)</li> <li>• Hinweise zur ökologischen Aufwertung und Renaturierung des Freiraums (Wälder, Felder) und der Gewässer</li> </ul> <p><b>Naherholung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise zur Ergänzung und Verbesserung von Naherholungsmöglichkeiten</li> </ul> <p><b>Klimaschutz und Klimaanpassung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise auf Ergänzungsbedarfe von Waldflächen</li> <li>• Hinweise auf Bedarfe der Hitzevorsorge in Lebenstedt-City (Verschattung, Kühlung, Wasserelemente)</li> <li>• Hinweise auf Ergänzungsbedarfe des Wärmenetzes und von erneuerbare Energien-Anlagen (z.B. Ergänzung PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden)</li> </ul>				

Werkstattbereich 3: Wohnen, Siedlungsstruktur und Industrie					
Wohnen					
Was ist gut?	Pkt.	Was ist schlecht?	Pkt.	Was ist das Ziel?	Pkt.
<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserungsansatz Sicherheit und Sauberkeit („Salzgitter Sicher und Sauber 2.0“)</li> </ul> <p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Günstiger Wohnraum</li> </ul>		<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zahlreiche Wohnquartiere (Kampstraße, Berliner Straße, Hallendorf) mit besonderem Handlungsbedarf (soziale Mischung, Integration etc.)</li> <li>- Hoher Sanierungsbedarf der Wohnungsbestände (z.B. Kampstraße)</li> <li>- Ländlich strukturierte Stadtteile: Zu wenig seniorengerechter Wohnraum</li> <li>- Zu geringer Umfang Neubau Wohnraum (z. B. Lichtenberg)</li> <li>- Zu viele Hürden für neuen Wohnbau (z. B. Bürokratie, Erfordernis Verkehrskonzepte etc.)</li> <li>- Höherwertiger Wohnraum für Besserverdiener MFH</li> </ul>	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Modernisierung der Wohnungsbestände</li> <li>- Gezielte Nachverdichtung</li> <li>- Schaffung von mehr Wohnraum für Mittel- und Oberklasse</li> <li>- Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen fördern</li> <li>- Standortangepasste Neubauentwicklung</li> <li>- Förderung der sozialen Durchmischung</li> <li>- Bessere Vernetzung und Stärkung wohnortnaher Angebote für Kinder, Jugendliche und Menschen mit Migrationshintergrund</li> </ul> <p><i>Konkrete Ansätze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Denkmalgerechte Mustersanierungsprojekte im</li> </ul>	1



Werkstattbereich 3: Wohnen, Siedlungsstruktur und Industrie					
		bewirtschaftete Wohnungsbestände			
Siedlungsstruktur					
Was ist gut?	Pkt.	Was ist schlecht?	Pkt.	Was ist das Ziel?	Pkt.
<p><i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nebeneinander von Gebieten mit ländlichem und städtischem Charakter</li> <li>- Dorfkerne und -lagen mit reizvoller historischer Bausubstanz</li> </ul>	1	<p><i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Flächenkonflikte zwischen Wohnen und Industrie/ Energiewirtschaft</li> <li>- Durch flächenhafte Stadtstruktur zementierte (räumliche) fehlende Verbindung der Siedlungskerne untereinander</li> <li>- Kleinere Stadtteile &amp; Ortskerne: teilweise fehlende Lebendigkeit</li> <li>- Üfingen: Negativwirkung durch abgängige Bausubstanz im Ortskern</li> <li>- Wenig Infrastruktur in kleineren Stadtteilen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stärkung sowohl der Hauptzentren, der Nebenzentren sowie der ländlich strukturierten Stadtteile</li> <li>- Verfolgung der Innenentwicklung mit Vorrang</li> </ul> <p><i>Konkrete Ansätze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sensible Beanspruchung von Flächen durch Windparks (Abstand Wohngebiete)</li> <li>- Berücksichtigung sowohl Flächenansprüche des Wohnens als auch der Industrie/Energiewirtschaft (z.B. Wind-, Solarflächen, Energietrassen)</li> <li>- Bessere Verbindung der Siedlungskerne untereinander (u.a. durch Radwege)</li> </ul>	2

Werkstattbereich 3: Wohnen, Siedlungsstruktur und Industrie					
Industrie					
Was ist gut?	Pkt.	Was ist schlecht?	Pkt.	Was ist das Ziel?	Pkt.
<p><i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Starke industrielle Basis mit 5 großen Industrieunternehmen</li> <li>- Starke mittelständische Unternehmensstrukturen</li> <li>- Eher gute Lage und Anbindung ins überregionale und internationale Verkehrsnetz</li> <li>- Laufende industrielle Transformation (VW/ Batteriezellfabrik, Salzgitter AG/ grüner Wasserstoff)</li> <li>- Kapazitäten Forschung und Innovation (Wasserstoff Campus Salzgitter)</li> <li>- Starker Logistik- und Güterverteilstandort</li> </ul>	1	<p><i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit der laufenden industriellen Transformation verbundene Unsicherheiten (Konkurrenzfähigkeit im internationalen Wettbewerb, Bilanz Arbeitsplätze)</li> <li>- Keine neuen Gewerbe- und Industrieflächen mehr verfügbar</li> <li>- Großer Flächenbedarf (z.B. neue Deponiefläche)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherung und Weiterentwicklung als starker und innovativer Industriestandort mit neuen Schlüsselindustrien und Technologien (grüner Wasserstoff, Elektromobilität, erneuerbare Energien, Sektorenkopplung)</li> </ul> <p><i>Konkrete Ansätze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereitstellung von weiteren Flächen für Industrie und Gewerbe</li> <li>- Berücksichtigung sowohl Flächenansprüche des Wohnens als auch der Industrie/ Energiewirtschaft (z.B. Wind-Solarflächen, Energietrassen)</li> <li>- Förderung von Handwerksbetrieben wünschenswert</li> <li>- Stabile Gewerbesteuer-Einnahmen</li> <li>- Transformation der Industrie naturverträglich verfolgen</li> <li>- Bau eines Wohnheimes für Azubis/Studenten</li> <li>- Einkommenspotenzial sichern und</li> </ul>	<p>1</p> <p>1</p> <p>1</p>

Werkstattbereich 3: Wohnen, Siedlungsstruktur und Industrie					
				Menschen in SZ halten	
Weitere Themen					
Was ist gut?	Pkt.	Was ist schlecht?	Pkt.	Was ist das Ziel?	Pkt.
<p><i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Image- und Marketingansatz kann auf zahlreiche Stärken zurückgreifen (Innovativer, nachhaltiger Industriestandort)</li> <li>- (Große) Veranstaltungen (Seefest, Volkstriathlon etc.)</li> <li>- Attraktive Naherholungsmöglichkeiten (Salzgittersee, Höhenzug etc.)</li> <li>- Kulturscheune mit vielen Konzerten u.ä.</li> </ul>	1	<p><i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fehlende Identität als eine zusammengehörende Stadt</li> <li>- Schlechtes Image (Salzghetto)</li> <li>- Ärztliche Versorgung sowohl im Krankenhaus und in ländlichen Räumen mit Praxen</li> <li>- Kein gemeinsames Verständnis als Gesamtstadt – Dörfer führen Eigenleben</li> <li>- Clan-Kriminalität</li> </ul>	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Image nach innen stärken und nach außen stärken</li> <li>- Förderung einer gemeinsamen Stadtidentität</li> <li>- Stadtweite Kommunikation von Angeboten</li> </ul> <p><i>Konkrete Ansätze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stärkeres Engagement der Big 5 für das Stadtimage und beim Stadtmarketing</li> <li>- Stärkerer Einbezug der Fachhochschule Ostfalia in Stadtgesellschaft und Stadtentwicklung</li> <li>- Uni in die Zentren bekommen (Lebenstedt)</li> <li>- Stärkere Selbstwahrnehmung als Hochschulstandort – Nutzung/Einbindung dortiges Know-how</li> <li>- Doppelte Innenstadtentwicklung – &gt; Nachverdichtung + Grünflächenerhalt</li> </ul>	1

Werkstattbereich 3: Wohnen, Siedlungsstruktur und Industrie					
				<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehr Sicherheit (Polizei) in manchen Bereichen Fredenberg</li> <li>- Mehr Personal (Lehrer + Sozialpädagogen an Schulen) Sache des Landes</li> </ul>	1  1
Überblick Rückmeldungen	<p><b>Wohnen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise auf Wohnungsneubau (Erfordernis/Relevanz, Angebote für bestimmte Zielgruppen, Beschleunigung etc.)</li> <li>• Hinweise auf Verbesserungsbedarfe des Wohnungsbestands (Nachverdichtung, Aufwertung Wohnumfeld (Begrünung), soziale Mischung etc.)</li> </ul> <p><b>Siedlungsstruktur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise auf eingeschränkte Versorgungslage in ländlich strukturierten Stadtteilen (auch Gesundheit (Ärzte, Krankenhäuser))</li> <li>• Hinweis auf Optimierungsbedarfe bei der Verbindung von Stadtteilen</li> </ul> <p><b>Industrie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise auf Unterstützungsbedarf der Wirtschaft ((naturverträgliche) Transformation, Handwerk)</li> </ul> <p><b>Weitere Themen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise auf fehlende Stadtidentität / Eigenleben von Stadtteilen</li> <li>• Hinweis auf bessere Nutzung des Potentials Hochschulstandort</li> <li>• Hinweis auf Sicherheitsthemen (Kriminalität)</li> </ul>				

## Impressionen der Veranstaltung



*Einführung zum Hintergrund und zum Thema der Veranstaltung*



*Diskussion an den Tischplakaten*



Diskussion an den Kartenplakaten



Tischplakate mit zahlreichen Eintragungen

## Stadtteilwerkstatt in Thiede

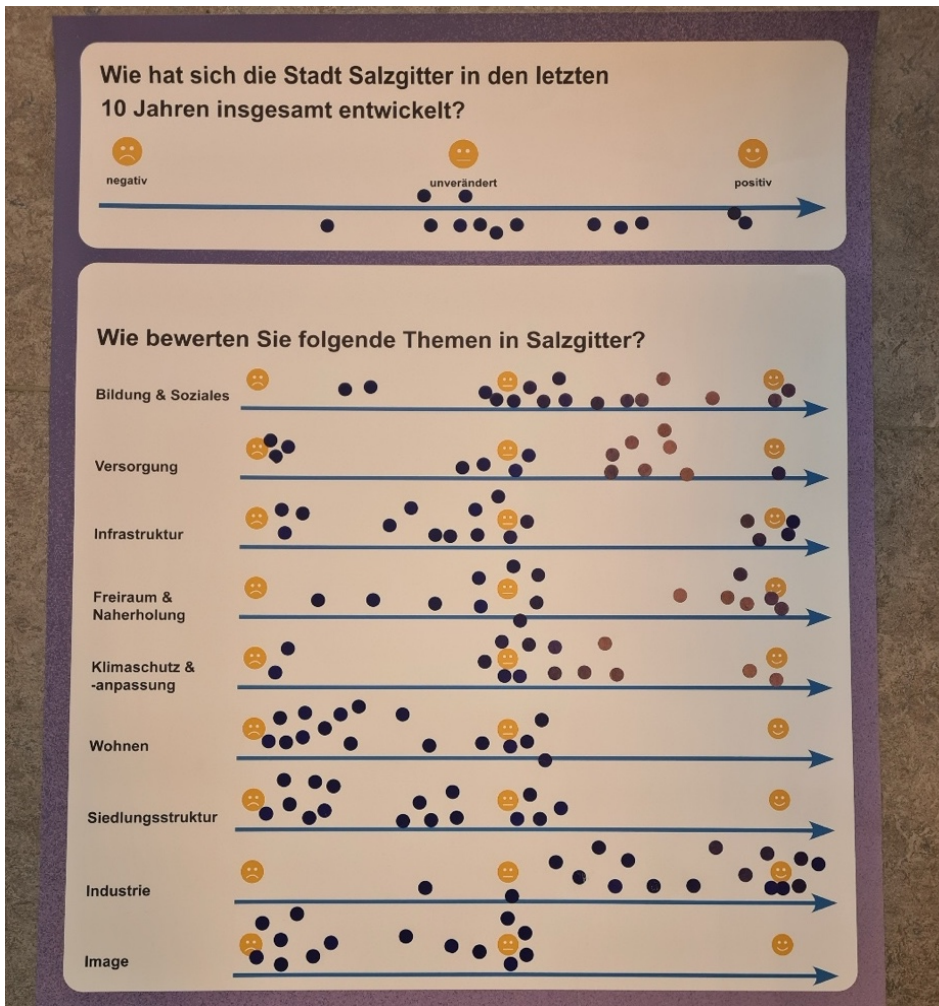
Termin: 5. November 2025

Ort: Realschule Thiede, Aula

### Bewertung zu Veranstaltungsbeginn

Zu Beginn der Veranstaltung schätzten Besucher\*innen die Entwicklung der Stadt Salzgitter in den letzten 10 Jahren ein und bewerteten unterschiedliche Themen der Stadtentwicklung. Die Entwicklung der Stadt Salzgitter im letzten Jahrzehnt wurde dabei von der Mehrheit der Befragten als unverändert bis positiv eingeschätzt.

Bei der Abfrage, bei welchen Themen der Stadtentwicklung die Stadt Salzgitter aktuell Stärken bzw. Schwächen zeigt, wurden die Themen Bildung & Soziales, Infrastruktur und Klimaschutz von den Teilnehmer\*innen tendenziell neutral eingeschätzt. Tendenziell eher positiv wurden die Themen Industrie, Versorgung, Freiräume und Naherholung gesehen. Im Gegensatz dazu wurden die Themen Wohnen, Siedlungsstruktur und Image tendenziell eher als negativ bewertet.



Bewertung von Themen der Stadtentwicklung

## Thematische Einführung

Zu Beginn der Veranstaltung wurden den Teilnehmer\*innen Hintergrund und Thema der Veranstaltung vorgestellt (vgl. Präsentation).

## Werkstattbereiche

Bei der Arbeitsphase in den drei Werkstattbereichen wurden auf Tisch- und Kartenplakaten Informationen, Stärken und Schwächen sowie Ziele und konkrete Ansätze zu relevanten Themen der Stadtentwicklung präsentiert. Die Werkstattbereiche waren thematisch gegliedert (z.B. Infrastruktur, Freiraum, Versorgung). Die einzelnen Themen waren nach den folgenden Kategorien strukturiert:

- Was ist gut?
- Was ist schlecht?
- Was ist das Ziel?

Durch die Teilnehmer\*innen wurde umfangreiches Feedback ergänzt, etwa in Form von Kommentierungen vorhandener Einträge oder von eigenen Hinweisen. In der Veranstaltung durch die Teilnehmer\*innen ergänzte Hinweise sind dabei in grauer Schrift dargestellt.

## Priorisierung

Abschließend wurde jede/r Teilnehmer\*in gebeten, die aus ihrer/seiner Sicht fünf wichtigsten Einträge zu markieren.

Die Ergebnisse der Priorisierung sind auf den folgenden Seiten dokumentiert.



*Arbeit an den Tischplakaten*

Werkstattbereich 1: Infrastruktur, Versorgung, Bildung und Soziales					
Infrastruktur					
Was ist gut?	Pkt.	Was ist schlecht?	Pkt.	Was ist das Ziel?	Pkt.
<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gute Lage und Anbindung an das Straßennetz (u.a Braunschweig, Wolfsburg und Wolfenbüttel)</li> <li>- Gute Bahnanbindung (Lebenstedt, Braunschweig)</li> <li>- Busangebot „Flexobus“</li> <li>- Optimierung Bahnhofpunkte Neubau/ Verlegung der Bahnhöfe Thiede (nach Norden an die Wolfenbütteler Straße), Immenstedt und Watenstedt</li> <li>- Vorhaben Radschnellweg nach Braunschweig (in Planung)</li> </ul> <p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- In Teilen gute Anbindung an überregionales Schienennetz (Bad, Lebenstedt, Thiede)</li> </ul>		<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hohe Verkehrsbelastung auf Hauptverkehrsstraßen (Danziger Straße, Frankfurter Straße, Panscheberg), Verkehrslärm, Barrierewirkung</li> <li>- Teilweise keine gute Anbindung mit dem ÖPNV in den Randzeiten (z.B. sonntags)</li> <li>- Lücken im Radwegenetz, u.a. Watenstedt nach Lebenstedt, Beddingen nach Lebenstedt</li> <li>- Wasserweg Asphalt defekt -&gt;Beleuchtung in Richtung Stift ab 21 Uhr aus</li> <li>- Gerhart-Hauptmann-Str. ist als Nebenstraße zu einer Hauptdurchgangsstraße geworden – Temporeduzierung erforderlich</li> <li>- Rad-Fußwege fehlen zwischen den Kanaldörfern – Autoverkehr und LKW-Verkehr hat sehr stark zugenommen</li> <li>- Gemeinschaftliche Nutzung von Fußwegen für Fußgänger und Radfahrer (zu schmal)</li> </ul>	<p>1</p> <p>1</p> <p>1</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachhaltige und zukunftsfähige Mobilität vorantreiben</li> <li>- Ländlich strukturierte Stadtteile: Optimierung der ÖPNV-Anbindung (z.B. Ausbau On-Demand-Verkehre)</li> <li>- Multimodale Mobilitäts- und Umsteigepunkte ausbauen (Park+Ride, Bike+Ride etc.)</li> <li>- Verbesserung der Rad(wege)infrastruktur</li> </ul> <p><i>Konkrete Ansätze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rad- und Fußweg am Stichkanal aufwerten und mit Aufenthaltsbereichen mit Bänken und Mülleimern ausstatten</li> <li>- Ländlich strukturierte Siedlungskerne: Ergänzung von Radabstellmöglichkeiten an Bushaltestellen</li> <li>- Ergänzung Lademöglichkeiten für E-Bikes</li> <li>- Verbesserung der Radwegequalität</li> <li>- Thiede: mehr</li> </ul>	<p>3</p>

**Werkstattbereich 1:  
Infrastruktur, Versorgung, Bildung und Soziales**

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Fußgängerüberführung auf der Danziger Straße. Schulweg für Kinder sehr gefährlich</li> <li>- E-Ladestationen (Auto)</li> <li>- Klosterweg ist im schlechten bis schlimmen Zustand Steterburg</li> <li>- Geschwindigkeitskontrolle auf Danziger Straße. Durch Radfahrstreifen sind keine parkenden Autos mehr da die zur Vorsicht mahnten, Straße ist eine Rennstrecke geworden</li> <li>- Bibliothek Personenaufzug häufig defekt</li> <li>- Straße zwischen Wald und Grundschule Steterburg ist eine Schotterpiste</li> <li>- Kein Radweg von Thiede nach Lebenstedt vorhanden</li> <li>- Kein Radweg von Lebenstedt nach Bad vorhanden</li> <li>- Bus zum Bahnhof Braunschweig fehlt – Verbindung am Wochenende sehr schlecht</li> <li>- Funktioniert das Flexo-Bus-Konzept? Ich habe nur ganz selten Passagiere gesehen</li> <li>- Gehwege obere Gerhart-Hauptmann-</li> </ul>	<p style="text-align: center;">1</p> <p style="text-align: center;">2</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Tempobeschränkungen (Zone 30) einführen</li> <li>- Thiede: Errichtung sicherer Straßenquerungsoptionen</li> <li>- Thiede: Verbesserung der Fußgängerwege (Verkehrssicherheit)</li> <li>- Reaktivierung Bahnlinie nach Lichtenberg</li> <li>- SZ-Üfingen 30er Zone, rechts vor links auf der Straße Zum Dummen Bruch, von der Hauptstraße zum Feld fahren seit 1,5 Jahren Autos ca. 60-80 km/h</li> <li>- An der Straße in SZ-Üfingen befindet sich ein Spielplatz an Zum Dummen Bruch in dieser 30er Zone. Wie können Sie Autofahrern helfen, sich an die Tempovorgabe zu halten?</li> <li>- Lücken im Radwegenetz SZ-Üfingen nach SZ-Sauingen und Lebenstedt</li> <li>- Fester Blitzer würde sich selbst finanzieren</li> <li>- Bei den Verkehrsinseln die vorhanden sind auch Straßenüberführungen markieren</li> </ul>	<p style="text-align: center;">1</p> <p style="text-align: center;">1</p>
--	--	---	--	---



<b>Werkstattbereich 1:                      Infrastruktur, Versorgung, Bildung und Soziales</b>					
<p>Nahversorgungssituation</p> <p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebenstedt-City und Altstadt Bad leisten als Hauptzentren gute (Nah-)Versorgung auch umliegender Stadtteile</li> </ul>		<p>südöstlichen Bereich (Frankfurter Str./ Schützenstr.) von Thiede</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bahnhof sanierungsbedürftig (zu dunkel und keine WCs)</li> <li>- Lebenstedt und Bad stehen in Konkurrenz und nicht als Gesamtplanung für ein Salzgitter, Gesamtkonzept nicht erkennbar</li> <li>- Gratis WLAN ist stark verbesserungswürdig</li> </ul> <p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebenstedt-City und Altstadt Bad sind Innenstadt-Standorte im Wandel mit Herausforderungen (z.B. Rückgang Einzelhandel)</li> <li>- Lebenstedt-City als Innenstadtstandort mit nur durchschnittlicher Attraktivität</li> <li>- Eingeschränkte Versorgungslage in Stadtteilnebenzentren (Thiede, Gebhardshagen)</li> <li>- Ländlich strukturierte Stadtteile: teilweise Unterversorgung/ schlechte Erreichbarkeit von (Nah-)Versorgungsmöglichkeiten</li> </ul>	<p>1</p>	<p>Nahversorgung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stärkung der Hauptlagen Lebenstedt-City und Altstadt Bad</li> <li>- Ländlich strukturierte Stadtteile: Sicherung der Nahversorgung sowie Ausgleich der eingeschränkten Versorgung durch gute verkehrliche Anbindung</li> </ul> <p><i>Konkrete Ansätze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ländlich strukturierte Stadtteile: Ergänzung/ Sicherung innovativer Versorgungsmodelle („Bäckereimobil“)</li> <li>- Thiede: Ansiedlung eines Nahversorgungsangebot im südöstlichen Bereich (Frankfurter Straße/ Schützenstraße)</li> <li>- Thiede: mehr Stadtmobiliar (Sitzen)</li> <li>- Thiede: Wochenmarkt installieren</li> <li>- Bahnhof erneuern und attraktiver machen für die Nutzung</li> <li>- Wochenmarkt in Thiede: Bisherige Erfahrungen zeigen kein Interesse der Bürger</li> </ul>	<p>1</p> <p>1</p>

Werkstattbereich 1: Infrastruktur, Versorgung, Bildung und Soziales					
				- Ergänzung des Angebots um einen Baumarkt (Kommentar: Ist nicht notwendig. In den umliegenden Städten sind genügend Baumärkte vorhanden)	
Bildung und Soziales					
Was ist gut?	Pkt.	Was ist schlecht?	Pkt.	Was ist das Ziel?	Pkt.
<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorhandene Begegnungsstätten (z.B. Dorfgemeinschaftshaus Üfingen)</li> <li>- (Wohnortnahe) soziale Angebote (z.B. Stadteiltreff in Steterburg)</li> <li>- Modernisierungs- und Ergänzungsvorhaben soziale Infrastruktur (z.B. Kita Brotweg)</li> </ul> <p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Differenzierte Beratungs- und Bildungsangebote in den größeren Stadtteilen</li> <li>- Modernisierung und Neubau mehrerer Schulen und Kitas in den letzten Jahren (z.B. Schulcampus Wiesenstraße)</li> <li>- Große Stadtteile: viele wohnortnahe soziale Angebote</li> </ul>		<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mangel an Begegnungsangeboten (z.B. kein Gemeinschaftshaus in Thiede)</li> <li>- Steterburg: hoher Unterstützungsbedarf von Teilen der Bevölkerung</li> <li>- Hoher baulicher Sanierungsbedarf und Unternutzung des Ritterguts Thiede</li> <li>- Gastronomie rückläufig oder nicht vorhanden</li> <li>- Wenige Begegnungsflächen wie Sportplätze, Zoo, Freizeitorte etc.</li> <li>- Sportverein in Steterburg inkl. Sportanlage</li> </ul> <p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei Teilen der Bevölkerung hoher Unterstützungsbedarf (Integration,</li> </ul>	<p>1</p> <p>3</p> <p>1</p> <p>1</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherung und Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur</li> <li>- Weitere Vernetzung und (räumliche) Bündelung der sozialen Versorgungsangebote</li> <li>- Weiterentwicklung Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche</li> <li>- Ausbau Bildungsangebote/ Beschäftigtenqualifizierung gemäß Zukunftsanforderungen der Wirtschaft (z.B. Wasserstoff Campus Salzgitter)</li> </ul> <p><i>Konkrete Ansätze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Thiede: Errichtung eines Gemeinschaftshauses oder Mitnutzung des Kinder- und Jugendtreffs</li> <li>- Thiede: Neue Perspektive für das Rittergut entwickeln (z.B. Gemeinschaftshaus)</li> </ul>	<p>1</p> <p>1</p> <p>1</p>



Werkstattbereich 1: Infrastruktur, Versorgung, Bildung und Soziales	
Überblick Rückmeldungen	<p><b>Infrastruktur</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Hinweise auf Verbesserungsbedarfe Rad- und Fußverkehr (z.B. fehlende Verbindungen, Nutzungskonflikte Rad-/Fußverkehr)</li><li>• Hinweise auf fehlende oder verbesserungswürdige Radwegeverbindungen</li><li>• Hinweise auf fehlende oder verbesserungswürdige ÖPNV-Verbindungen</li><li>• Hinweise auf starke Verkehrsbelastung, Einschränkungen der Verkehrssicherheit und Bedarfe Verkehrsberuhigung/-reduzierung</li><li>• Hinweis auf Sanierungsbedarf Bahnhof</li></ul> <p><b>Versorgung</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Hinweise zur gesamtstädtischer Versorgungssituation</li><li>• Hinweis auf fehlende / rückläufige Angebote (Gastronomie)</li><li>• Hinweise zu Versorgungslücken und Nachfragesituation</li></ul> <p><b>Bildung und Soziales</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Hinweise zu Stärkungs-/Sanierungs-/Ergänzungsbedarfen der Bildungs- und sozialen Infrastruktur</li></ul>

Werkstattbereich 2: Freiraum, Naherholung, Klimaschutz und Klimaanpassung					
Freiraum					
Was ist gut?	Pkt.	Was ist schlecht?	Pkt.	Was ist das Ziel?	Pkt.
<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Thiede: gute Grünvernetzung im bzw. um den Ortskern</li> <li>- Vorhandene Grünflächen (Tonkuhleteich, Hagenholz etc.)</li> <li>- Heerter See als Naturschutzbereich – ökologisch sehr wertvoll</li> </ul> <p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilweise viele Grünflächen im direkten Wohnumfeld und weitläufige Grünflächen in der Umgebung</li> <li>- Abwechslungsreiche Topografie</li> <li>- (Renaturierte) Fluss- und Gewässerstrukturen</li> </ul>		<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilweise geringe Qualität öffentlicher Grünflächen im Wohnumfeld (z.B. Steterburg)</li> <li>- Themen „Sicherheit &amp; Sauberkeit“ (z.B. Steterburg)</li> <li>- Durch Industrie- und Gewerbeflächen zerschnittene Grünräume</li> <li>- Hecken- und Grünflächen auf den umliegenden Feldern fehlen</li> <li>- Abholzung im Hagenholz – zu viele Freiflächen</li> <li>- Intensive Landwirtschaft hat Priorität (Monokultur)</li> <li>- Neubaugebiete: Verschotterung, Versiegelung</li> <li>- Tonkuhle Randbepflanzung bzw. Bewuchs lässt kaum noch Einblicke auf den See/ bessere Pflege</li> <li>- Schnittpunkt drei Teiche Thiede/ Steterburg fast vollkommen zugewachsen, im Extremfall Überflutungsgefahr</li> </ul> <p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p>	<p style="text-align: center;">1</p> <p style="text-align: center;">1</p> <p style="text-align: center;">1</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der Grünvernetzung</li> <li>- Aufwertung von Grünflächen</li> </ul> <p><i>Konkrete Ansätze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Steterburg: Verbesserung der Qualität und Sauberkeit der Grünflächen</li> <li>- Thiede: Ergänzung und Aufwertung der Grünstruktur im Ortskern</li> <li>- Thiede: Aufwertung der Grünstrukturen in den Randlagen (z.B. am Regenrückhaltebecken Lavendelweg)</li> <li>- Thiede: Hundeauslauffläche einrichten (mit Zaun, Mülleimer und Beutelspender)</li> <li>- Kanalränder als Naherholungsgebiet deklarieren und schützen</li> <li>- Ziel: Instandhaltung und Pflege der „Naherholungsgebiete“ Teiche/ Tonkuhle</li> <li>- Müllplätze: Videoüberwachung</li> </ul>	<p style="text-align: center;">1</p> <p style="text-align: center;">1</p> <p style="text-align: center;">1</p> <p style="text-align: center;">1</p> <p style="text-align: center;">1</p> <p style="text-align: center;">1</p>

Werkstattbereich 2: Freiraum, Naherholung, Klimaschutz und Klimaanpassung					
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wenig innerstädtisches Grün in den großen Stadtteilkernen</li> <li>- Durch Industrie- und Gewerbeflächen zerschnittene Grünräume</li> </ul>	1	gewähren	
Naherholung					
Was ist gut?	Pkt.	Was ist schlecht?	Pkt.	Was ist das Ziel?	Pkt.
<p><i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Attraktive Naherholungsmöglichkeiten (u.a. Lindenberg, Skaterplatz, Hallenfreibad, Steterburger Wald)</li> <li>- Aktive Sportvereine und attraktive Sportanlagen in Thiede (Kommentar: wo sind diese? Eher zu wenig und ein Ausbau notwendig)</li> <li>- Naherholungsbereich Salzgittersee gut</li> <li>- Höhenzug gut</li> </ul>		<p><i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geringe Aufenthaltsqualität von Naherholungsflächen</li> <li>- Defizite bei der wohnortnahen Freiraumversorgung</li> <li>- Naherholungsmöglichkeiten haben keine regionale Anziehungskraft (außer dem Salzgittersee)</li> <li>- Sehr viele Grünflächen vorhanden, jedoch nicht wirklich nutzbar oder bekannt</li> <li>- Wenig öffentlich zugängliche Basketballplätze</li> <li>- Altes Sportgelände Rot-Weiß</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Profilierung und Vermarktung von Salzgitter als Naherholungsort</li> <li>- Aufwertung von Naherholungsflächen und -angeboten</li> <li>- Lebenstedt und Bad als Naherholungsstandorte mit besonderer Entwicklungsaufgabe („FREK“)</li> </ul> <p><i>Konkrete Ansätze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Thiede: Mehr Spiel- und Sportmöglichkeiten</li> <li>- Thiede: Erhalt des Flugplatzes Salzgitter-Drütte</li> <li>- Thiede: Neue Perspektive für das Rittergut entwickeln (z.B. Kulturort)</li> <li>- Thiede: Aufenthalts- und Bewegungsangebote am Tonkühlteich (z.B. Calsthenics-</li> </ul>	<p>1</p> <p>1</p>

Werkstattbereich 2: Freiraum, Naherholung, Klimaschutz und Klimaanpassung					
				Anlage) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Thiede: Erweiterung der Tribüne am Sportpark</li> <li>- Thiede: Weitere attraktive Naherholungsorte schaffen (Spaziergehen, Aufenthalt)</li> <li>- Auf altem Sportgelände Rot-Weiß Spiel- und Sportmöglichkeiten einrichten</li> <li>- Flugplatz nicht nötig – Lärm, Umwelt (Kommentar: Hier sehe ich eher den Bedarf weiterhin einer wichtigen Versorgungsmöglichkeit für die Landemöglichkeit von Rettungseinsätzen etc. + Der Flugplatz bietet regelmäßig ein tolles Angebot für Familien (Sommerfest)</li> </ul>	
Klimaschutz & Klimaanpassung					
Was ist gut?	Pkt.	Was ist schlecht?	Pkt.	Was ist das Ziel?	Pkt.
Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachhaltiges und zukunftsorientiertes Neubauvorhaben Am Bahnhof West (Schwammstadt, nachhaltige Energieerzeugung etc.)</li> </ul>		Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fossile Energieträger (Erdgas) haben einen hohen Anteil bei der Wärmeversorgung</li> <li>- Hoher energetischer Sanierungsbedarf der Wohngebäude</li> </ul>	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktiver Klimaschutz</li> <li>- Energetische Sanierung der Wohngebäude</li> <li>- Stärkung der Klimaanpassung und der Klimaresilienz</li> <li>- Weiterer Ausbau des Wärmenetzes</li> </ul>	

Werkstattbereich 2: Freiraum, Naherholung, Klimaschutz und Klimaanpassung					
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereits renaturierte Fluss- und Gewässerstrukturen in Salzgitter (Innerste, Fuhse)</li> <li>- Baumschutzordnung nicht notwendig</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hoher Versiegelungsgrad von Siedlungsflächen</li> <li>- Gefährdung der Stadtbevölkerung durch Erwärmung, Hitzebelastung und Starkregenereignisse</li> <li>- Keine Baumschutzordnung vorhanden</li> <li>- Zu viele Schottergärten</li> <li>- Vermüllung des Ortsteils Steterburg</li> </ul>	<p>2</p> <p>2</p> <p>1</p>	<p><i>Konkrete Ansätze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ortskern Thiede: Ausbau der Begrünung und Grünvernetzung</li> <li>- Thiede: Begrünung des Penny-Parkplatzes (Albert-Stifter-Straße)</li> <li>- Thiede: Entsiegelungsmaßnahmen privater und öffentlicher Flächen</li> <li>- Thiede: Retentionsräume für Starkregen</li> <li>- Entwicklung von Energiekonzepten für die Stadt/ Stadtteile (Energie, Fernwärme etc.)</li> <li>- Baumschutzverordnung im Wohnumfeld</li> <li>- Flächenschonende Bebauung fördern</li> <li>- Möglichst keine neuen Flächen bebauen</li> </ul>	<p>1</p> <p>1</p> <p>1</p> <p>1</p>

Werkstattbereich 2: Freiraum, Naherholung, Klimaschutz und Klimaanpassung	
Überblick Rückmeldungen	<p><b>Freiraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise auf weitere vorhandene Grün- und Naturflächen, die von Bewohner*innen zur Erholung genutzt werden können.</li> <li>• Hinweis auf Aufwertungsbedarf Erholungsmöglichkeiten (Ergänzung, Pflege, Sauberkeit)</li> <li>• Hinweise zur ökologischen Aufwertung und Renaturierung des Freiraums (Wälder, Felder) und der Gewässer</li> </ul> <p><b>Naherholung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilweise Hinweise auf geringe Zahl an Naherholungs-, Freizeit- und Begegnungsflächen und -angeboten bzw. geringe Bekanntheit bestehender Flächen und Angebote</li> </ul> <p><b>Klimaschutz und Klimaanpassung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise auf Verbesserungsbedarfe Klimaanpassung (Entsiegelung bzw. keine Versiegelung neuer Flächen, Starkregenvorsorge)</li> <li>• Hinweise auf Regelungen zu und Schutz von Stadtbäumen</li> <li>• Hinweis auf Ausbaubedarf Wärmenetz</li> </ul>

Werkstattbereich 3: Wohnen, Siedlungsstruktur und Industrie					
Wohnen					
Was ist gut?	Pkt.	Was ist schlecht?	Pkt.	Was ist das Ziel?	Pkt.
<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hochwertige Wohnangebote (z.B. ehemalige Stiftswohnungen in Steterburg)</li> <li>- Nachverdichtung und neue Wohnangebote (z.B. Neubaugebiet am Bahnhof West, Auf dem Schäferberg)</li> <li>- Neubau Kloster Steterburg wichtige</li> </ul>		<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnquartier Steterburg mit besonderem Handlungsbedarf (soziale Mischung, Integration etc.), keine gemischte Bewohnerstruktur, Aufwertungsbedarfe Wohngebäude, geringe Wohnumfeldqualität</li> <li>- Steterburg wenig attraktive Quartiersmitte (Bereich Lange</li> </ul>	2	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Modernisierung der Wohnungsbestände</li> <li>- Gezielte Nachverdichtung</li> <li>- Schaffung von mehr Wohnraum für Mittel- und Oberklasse</li> <li>- Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen fördern</li> <li>- Standortangepasste Neubauentwicklung</li> </ul>	

Werkstattbereich 3: Wohnen, Siedlungsstruktur und Industrie					
<p>Ergänzung des Wohnangebots (Kommentar: Widerspruch Kasernenartig passt nicht in das Wohngebiet, Parken als Problem)</p> <p><i>Gesamtstadt Salzburg:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Günstiger Wohnraum</li> </ul>		<p>Hecke)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ländlich strukturierte Stadtteile: Zu wenig seniorengerechter Wohnraum</li> <li>- Fehlen von wohnortnahen Kleinkinderspielplätzen</li> <li>- Sanierungsbedürftiger Wohnungsbestand</li> <li>- Engagement Wohnungseigentümer fehlt (van der Horst)</li> <li>- Verschlechterung der Aufenthaltsqualität im Wohnumfeld (Bereich van der Horst)</li> <li>- Pappeldamm Rattenplage</li> </ul> <p><i>Gesamtstadt Salzburg:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Salzburg als wenig attraktiver Wohnstandort für Mittel- und Oberklasse</li> <li>- Keine gemischte Bewohnerstruktur</li> <li>- Konzentration von Bewohner*innen mit sozio-ökonomischer Problemlagen in einigen Wohnquartieren</li> <li>- Hoher Anteil alter, teilweise denkmalgeschützter Bausubstanz</li> <li>- Umfangreicher Sanierungs- und Modernisierungsbedarf des (denkmalgeschützten) Wohnraums</li> </ul>	<p>2</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung der sozialen Durchmischung</li> <li>- Bessere Vernetzung und Stärkung wohnortnaher Angebote für Kinder, Jugendliche und Menschen mit Migrationshintergrund</li> </ul> <p><i>Konkrete Ansätze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Steterburg: Mustersanierungsprojekte im Wohnungsbestand</li> <li>- Weitere Attraktivierung des öffentlichen Raums in Steterburg</li> <li>- Errichtung von Eigentumswohnungen auf dem Grundstück der ehemaligen Konservenfabrik am Bahnhof Thiede</li> <li>- Ertüchtigung von Gebäuden und Nutzung für Senioren- WGs</li> <li>- Nutzung von großen Wohnungen in Steterburg als Studierenden- WGs?</li> </ul>	<p>1</p>

Werkstattbereich 3: Wohnen, Siedlungsstruktur und Industrie					
		- Teilweise unzureichendes Engagement Wohnungsunternehmen/ nicht mit langfristiger Perspektive bewirtschaftete Wohnungsbestände			
Siedlungsstruktur					
Was ist gut?	Pkt.	Was ist schlecht?	Pkt.	Was ist das Ziel?	Pkt.
<p><i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nebeneinander von Gebieten mit ländlichem und städtischem Charakter</li> <li>- Dorfkerne und -lagen mit reizvoller historischer Bausubstanz</li> </ul>		<p><i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Flächenkonflikte zwischen Wohnen und Industrie/ Energiewirtschaft</li> <li>- Durch flächenhafte Stadtstruktur zementierte (räumliche) fehlende Verbindung der Siedlungskerne untereinander</li> <li>- Kleinere Stadtteile &amp; Ortskerne: teilweise fehlende Lebendigkeit</li> <li>- Üfingen: Negativwirkung durch abgängige Bausubstanz im Ortskern</li> <li>- Kein Dorf kern in Thiede/ Steterburg vorhanden, der auch aktiv von allen Bevölkerungsschichten genutzt wird</li> <li>- Zu viele ausländische Bewohner</li> <li>- „Ghetto“-Bildung wird nicht verhindert</li> <li>- Illegale Müllablagerungen beeinträchtigen das Stadtbild und z. T. Waldwege</li> </ul>	<p>1</p> <p>1</p> <p>2</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stärkung sowohl der Hauptzentren, der Nebenzentren sowie der ländlich strukturierten Stadtteile</li> <li>- Verfolgung der Innenentwicklung mit Vorrang</li> </ul> <p><i>Konkrete Ansätze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Üfingen: Sanierung der Bausubstanz im Ortskern</li> <li>- Sanierung des Altbestands der Wohnblöcke</li> <li>- Perspektive Sportplatz Rot-Weiß (XXL Lutz)</li> </ul>	<p>1</p>

Werkstattbereich 3: Wohnen, Siedlungsstruktur und Industrie					
		- Hoher Sanierungsbedarf Gebäude Steterburg, Hauptschule	1		
Industrie					
Was ist gut?	Pkt.	Was ist schlecht?	Pkt.	Was ist das Ziel?	Pkt.
<p><i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Starke industrielle Basis mit 5 großen Industrieunternehmen</li> <li>- Starke mittelständische Unternehmensstrukturen</li> <li>- Eher gute Lage und Anbindung ins überregionale und internationale Verkehrsnetz</li> <li>- Laufende industrielle Transformation (VW/ Batteriezellfabrik, Salzgitter AG/ grüner Wasserstoff)</li> <li>- Kapazitäten Forschung und Innovation (Wasserstoff Campus Salzgitter)</li> <li>- Starker Logistik- und Güterverteilstandort</li> <li>- Umstellung SZ-Stahl auf</li> </ul>	1	<p><i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit der laufenden industriellen Transformation verbundene Unsicherheiten (Konkurrenzfähigkeit im internationalen Wettbewerb, Bilanz Arbeitsplätze)</li> <li>- Keine neuen Gewerbe und Industrieflächen mehr verfügbar</li> <li>- Umweltfreundlicher Stahl ist zu teuer, das ist verlorene Liebesmüh, wer soll den kaufen?</li> <li>- Anpassung der Infrastruktur an aktuelle industrielle Entwicklung/ nach Umstellung auf Wasserstoff weniger Kohletransporte auf Kanal/ Kanalvertiefung nicht nötig</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherung und Weiterentwicklung als starker und innovativer Industriestandort mit neuen Schlüsselindustrien und Technologien (grüner Wasserstoff, Elektromobilität, erneuerbare Energien, Sektorenkopplung)</li> </ul> <p><i>Konkrete Ansätze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereitstellung von weiteren Flächen für Industrie und Gewerbe</li> <li>- Berücksichtigung sowohl Flächenansprüche des Wohnens als auch der Industrie/ Energiewirtschaft (z.B. Wind-Solarflächen, Energietrassen)</li> <li>- Keine weitere Versiegelung von Flächen – vorhandene/</li> </ul>	1

Werkstattbereich 3: Wohnen, Siedlungsstruktur und Industrie					
Wasserstoff - Standortnahe Energieproduktion wichtig und vorhanden				leerstehende nutzen - Was ist mit Gelände Rot-Weiß Steterburg? - Produktion braucht Flächen für erneuerbare Energien	3
Weitere Themen					
Was ist gut?	Pkt.	Was ist schlecht?	Pkt.	Was ist das Ziel?	Pkt.
<i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</i> - Image- und Marketingansatz kann auf zahlreiche Stärken zurückgreifen (Innovativer, nachhaltiger Industriestandort) - (Große) Veranstaltungen (Seefest, Volkstriathlon etc.) - Attraktive Naherholungsmöglichkeiten (Salzgittersee, Höhenzug etc.) - Fördermittel durch Schacht Konrad für Vereine wichtig		<i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</i> - Fehlende Identität als eine zusammengehörende Stadt - Schlechtes Image (Salzghetto) - Keine Gaststätten mehr/ Gemeinschaft ist zurückgegangen	2	- Image nach innen stärken und nach außen stärken - Förderung einer gemeinsamen Stadtidentität - Stadtweite Kommunikation von Angeboten  <i>Konkrete Ansätze:</i> - Stärkeres Engagement der Big 5 für das Stadtimage und beim Stadtmarketing - Stärkerer Einbezug der Fachhochschule Ostfalia in Stadtgesellschaft und Stadtentwicklung - Schacht Konrad als positives Element für die Stadt nutzen – finanziell/ Image	2

Werkstattbereich 3: Wohnen, Siedlungsstruktur und Industrie	
Überblick Rückmeldungen	<p><b>Wohnen</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Hinweise auf Wohnungsneubau</li><li>• Hinweise auf Verbesserung des Wohnungsbestands (Sanierung Gebäude und Wohnumfeld)</li></ul> <p><b>Siedlungsstruktur</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Hinweise auf Funktionsmängel Ortskerne Thiede / Steterburg</li><li>• Hinweise auf soziale Segregation</li></ul> <p><b>Industrie</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Hinweise zu industrieller Transformation (pro / Contra-Argumente, Anpassungsbedarfe Infrastruktur)</li></ul> <p><b>Weitere Themen</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Hinweis auf weitere Verbesserungsbedarfe (Gratis-WLAN, Sauberkeit etc.)</li></ul>

## Impressionen der Veranstaltung



*Einführung zum Hintergrund und zum Thema der Veranstaltung*



*Diskussion am Kartenplakat*



Eintragung eigener Hinweise auf einem Tischplakat



Gespräche im Werkstattbereich

## Stadtteilwerkstatt in Gebhardshagen

Termin: 11. November 2025

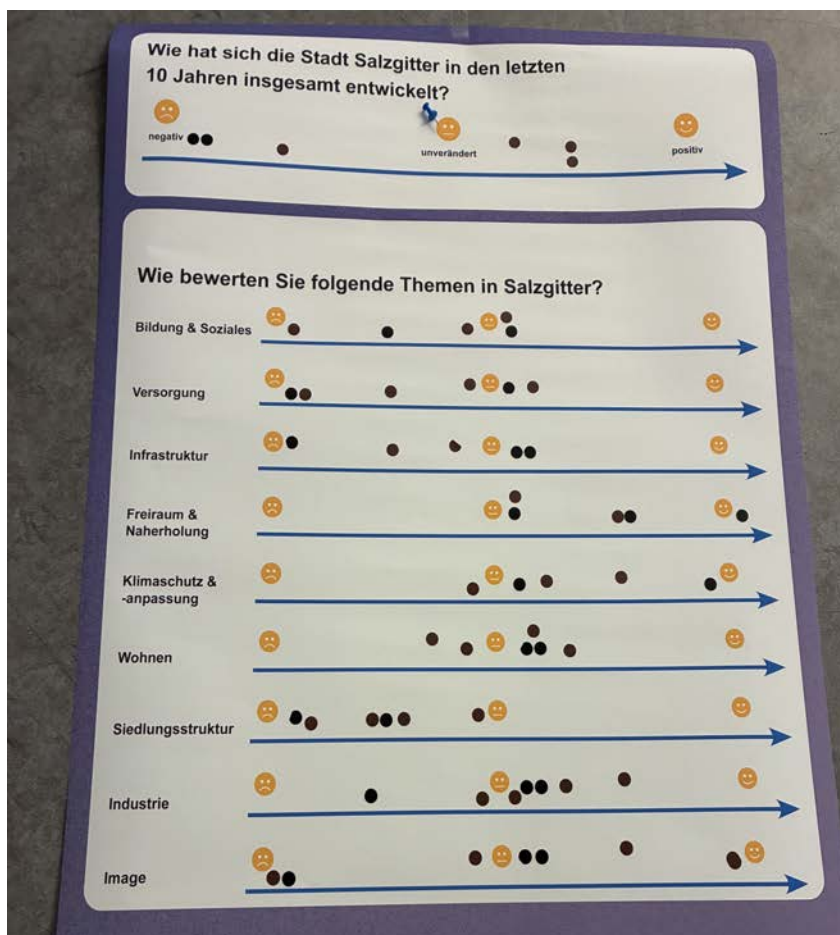
Ort: Realschule Gebhardshagen, Aula

### Bewertung zu Beginn

Zu Beginn der Veranstaltung schätzten die Besucher\*innen die Entwicklung der Stadt Salzgitter in den letzten 10 Jahren ein und bewerteten unterschiedliche Themen der Stadtentwicklung.

Die Entwicklung der Stadt Salzgitter im letzten Jahrzehnt wurde von den Teilnehmer\*innen uneindeutig bewertet (positiv, unverändert und negativ).

Bei der Abfrage, bei welchen Themen der Stadtentwicklung die Stadt Salzgitter aktuell Stärken bzw. Schwächen hat, zeigte sich, dass die Themen Wohnen und Industrie tendenziell neutral eingeschätzt wurden. Überwiegend positiv wurden die Themen Klimaschutz und -anpassung sowie Freiraum und Naherholung bewertet. Die Themen Bildung und Soziales, Versorgung, Infrastruktur und Siedlungsstruktur wurden tendenziell als negativ eingeschätzt. Das Thema Image wurde uneindeutig bewertet (positiv, unverändert und negativ).



Bewertung zu Beginn der Stadtteilwerkstatt

## Thematische Einführung

Zu Beginn der Veranstaltung wurden den Teilnehmer\*innen Hintergrund und Thema der Veranstaltung vorgestellt (vgl. Präsentation).

## Werkstattbereiche

Bei der Arbeitsphase in den drei Werkstattbereichen wurden auf Tisch- und Kartenplakaten Informationen, Stärken und Schwächen sowie Ziele und konkrete Ansätze zu relevanten Themen der Stadtentwicklung präsentiert. Die Werkstattbereiche waren thematisch gegliedert (z.B. Infrastruktur, Freiraum, Versorgung). Die einzelnen Themen waren nach den folgenden Kategorien strukturiert:

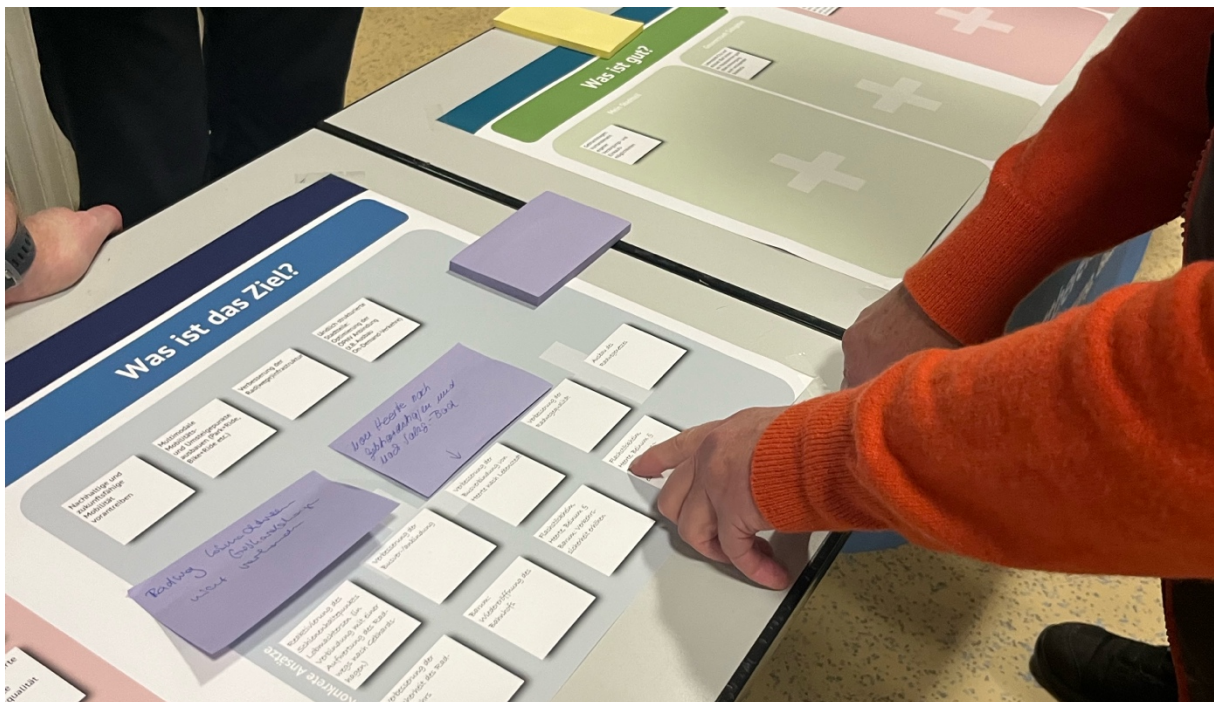
- Was ist gut?
- Was ist schlecht?
- Was ist das Ziel?

Durch die Teilnehmer\*innen wurde umfangreiches Feedback ergänzt, etwa in Form von Kommentierungen vorhandener Einträge oder durch die Ergänzung eigener Hinweise. In der Veranstaltung durch die Teilnehmer\*innen ergänzte Hinweise sind dabei in grauer Schrift dargestellt.

## Priorisierung

Abschließend wurde jede/r Teilnehmer\*in gebeten, die aus ihrer/seiner Sicht fünf wichtigsten Einträge zu markieren.

Die Ergebnisse der Priorisierung sind auf den folgenden Seiten dokumentiert.



Arbeit an den Tischplakaten

<b>Werkstattbereich 1: Infrastruktur, Versorgung, Bildung und Soziales</b>					
<b>Infrastruktur</b>					
<b>Was ist gut?</b>	<b>Pkt.</b>	<b>Was ist schlecht?</b>	<b>Pkt.</b>	<b>Was ist das Ziel?</b>	<b>Pkt.</b>
<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilweise sehr gute Anbindung an das überregionale Straßennetz</li> </ul> <p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- In Teilen gute Anbindung an überregionales Schienennetz (Bad, Lebenstedt, Thiede)</li> </ul>		<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hohe Verkehrsbelastung von Ortskernen (Flachstöckheim, Heerte, Beinum &amp; Barum), Verkehrslärm, Barrierewirkung</li> <li>- Schlechte Erreichbarkeit mit dem ÖPNV</li> <li>- Lücken im Radwegnetz (z.B. Gebhardshagen-Heerte)</li> <li>- ÖPNV nach Lebenstedt/ Gebhardshagen</li> <li>- Lückenschluss Ost-West Radverkehr</li> <li>- Busversorgung in Heerte sehr schlecht (2x am Tag)</li> <li>- Anschluss von Gebhardshagen an das Schienennetz</li> <li>- Kein Radweg von Heerte zur Nord-Südstraße Richtung Gebhardshagen (seit 40 Jahren in Planung)</li> <li>- Lobmachersen ist bezüglich des Radverkehrsnetzes/ Radverkehrswege sehr schlecht ausgestattet</li> <li>- Radwege von Lobmachersen nach Flachstöckheim, Barum,</li> </ul>	<p style="margin-top: 100px;">1</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachhaltige und zukunftsfähige Mobilität vorantreiben</li> <li>- Ländlich strukturierte Stadtteile: Optimierung der ÖPNV-Anbindung (z.B. Ausbau On-Demand-Verkehre)</li> <li>- Multimodale Mobilitäts- und Umsteigepunkte ausbauen (Park+Ride, Bike+Ride etc.)</li> <li>- Verbesserung der Rad(wege)infrastruktur</li> </ul> <p><i>Konkrete Ansätze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reaktivierung des Schienenhaltepunkts Lobmachersen (in Verbindung mit einer Aufwertung des Radwegs nach Gebhardshagen)</li> <li>- Verbesserung der Busver-/ anbindung</li> <li>- Verbesserung der Busverbindung von Heerte nach Lebenstedt (Anmerkung: Von Heerte nach Gebhardshagen und nach Bad)</li> <li>- Verbesserung der</li> </ul>	<p style="margin-top: 100px;">1</p>

Werkstattbereich 1: Infrastruktur, Versorgung, Bildung und Soziales				
		Gebhardshagen - Anschluss der Ostfalia von Süden für den Radverkehr  <i>Gesamtstadt Salzgitter:</i> - Auto-orientierte Mobilität - Mangelnde Radverkehrsinfrastruktur - Teilweise keine gute Anbindung an das überregionale Schienennetz - Ländlich strukturierte Stadtteile: eingeschränkte Verbindungsqualität ÖPNV	1	Radwegequalität - Verbesserung der Sicherheit des Radverkehrs - Barum: Wiedereröffnung des Bahnhofs - Flachstöckheim, Heerte, Beinum & Barum: Verkehrssicherheit erhöhen - Flachstöckheim, Heerte, Beinum & Barum: Tempobeschränkungen einführen - Radweg Lobmachersen Gebhardshagen verbinden

Werkstattbereich 1: Infrastruktur, Versorgung, Bildung und Soziales					
Versorgung					
Was ist gut?	Pkt.	Was ist schlecht?	Pkt.	Was ist das Ziel?	Pkt.
<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gebhardshagen: Vorhandensein eigener Versorgungs- und Einkaufsmöglichkeiten</li> <li>- Lobmachersen: Tankstelle</li> </ul> <p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebenstedt-City und Altstadt Bad leisten als Hauptzentren gute (Nah-)Versorgung auch umliegender Stadtteile</li> </ul>		<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gebhardshagen: Negativentwicklung des Versorgungsstandorts / Rückgang der Attraktivität und der Angebotsvielfalt und -qualität („Fressbuden“)</li> <li>- Investoren sollten mehr Verantwortung zeigen</li> <li>- Fehlendes/ nicht ausreichendes Zentrum</li> <li>- Mangel an ärztlicher Versorgung (z.B. Kinderärzte)</li> <li>- Versorgungsangebot im GHG Zentrum und nicht am Rand</li> </ul> <p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebenstedt-City und Altstadt Bad sind Innenstadt-Standorte im Wandel mit Herausforderungen (z.B. Rückgang Einzelhandel)</li> <li>- Lebenstedt-City als Innenstadtstandort mit nur durchschnittlicher Attraktivität</li> <li>- Eingeschränkte Versorgungslage in</li> </ul>	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stärkung des Stadtteilzentrums (Gebhardshagen)/ Sicherung der Nahversorgung</li> <li>- Stärkung der Hauptlagen Lebenstedt-City und Altstadt Bad</li> <li>- Ländlich strukturierte Stadtteile: Sicherung der Nahversorgung sowie Ausgleich der eingeschränkten Versorgung durch gute verkehrliche Anbindung</li> </ul> <p><i>Konkrete Ansätze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gebhardshagen: Ansiedlung weiterer Einkaufsmöglichkeiten (Drogeriemarkt)</li> <li>- Gebhardshagen: Stärkung des Einkaufsstandorts</li> <li>- Gebhardshagen: Wochenmarkt einrichten</li> <li>- (Nah-)Versorgung der ländlich strukturierten Stadtteile verbessern (z.B. Barum)</li> </ul>	2

Werkstattbereich 1: Infrastruktur, Versorgung, Bildung und Soziales					
		Stadtteilnebenzentren (Thiede, Gebhardshagen) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ländlich strukturierte Stadtteile: teilweise Unterversorgung/ schlechte Erreichbarkeit von (Nah-) Versorgungsmöglichkeiten</li> </ul>			
Bildung und Soziales					
Was ist gut?	Pkt.	Was ist schlecht?	Pkt.	Was ist das Ziel?	Pkt.
<b>Mein Stadtteil:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorhandene Begegnungsstätten (z.B. Dorfgemeinschaftshaus Heerte)</li> <li>- Teilweise gute Erreichbarkeit von Bildungs-, und Begegnungseinrichtungen außerhalb (insb. in Bad und Lebenstedt)</li> <li>- Lobmachersen: Bürger-Dorfgemeinschaftszentrum</li> <li>- Kirche/ Reformhaus</li> </ul> <b>Gesamtstadt Salzgitter:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Differenzierte Beratungs- und Bildungsangebote in den größeren Stadtteilen</li> <li>- Modernisierung und Neubau</li> </ul>	1	<b>Mein Stadtteil:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wenig eigene Begegnungsorte</li> <li>- Kein Dorfgemeinschaftshaus</li> <li>- Kein Kinder- &amp; Jugendtreff</li> <li>- Quartier Sonnenbergweg → bevorstehende Ghettoisierung</li> <li>- Quartier Sonnenbergweg, Auf der Tanne, Hinterberg: Ghettoisierung</li> <li>- Zu hohe homogene Konzentration in Stadtgesellschaft – Keine Durchmischung</li> </ul> <b>Gesamtstadt Salzgitter:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei Teilen der Bevölkerung hoher Unterstützungsbedarf (Integration, Bildung, Soziales)</li> <li>- Ländlich strukturierte Stadtteile:</li> </ul>	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherung und Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur</li> <li>- Weitere Vernetzung und (räumliche) Bündelung der sozialen Versorgungsangebote</li> <li>- Weiterentwicklung Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche</li> <li>- Ausbau Bildungsangebote/ Beschäftigtenqualifizierung gemäß Zukunftsanforderungen der Wirtschaft (z.B. Wasserstoff Campus Salzgitter)</li> </ul> <b>Konkrete Ansätze:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gebhardshagen: Schaffung sozialer Trefforte (Spieltreff,</li> </ul>	



Werkstattbereich 2: Freiraum, Naherholung, Klimaschutz und Klimaanpassung					
Freiraum					
Was ist gut?	Pkt.	Was ist schlecht?	Pkt.	Was ist das Ziel?	Pkt.
<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stadtkerne mit (teilweise viel) Grün (Gebhardshagen, Flachstöckheim etc.)</li> <li>- Zahlreiche große und teilweise miteinander vernetzte Grünflächen (Höhenzug, Haverlahwiese, Bereiche Reiher sowie Heerter See)</li> <li>- Sauberkeit</li> <li>- Wir sind relativ gut aufgestellt (gilt nicht für z.B. Nord Lebenstedt)</li> </ul> <p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilweise viele Grünflächen im direkten Wohnumfeld und weitläufige Grünflächen in der Umgebung</li> <li>- Abwechslungsreiche Topografie</li> <li>- (Renaturierte) Fluss- und Gewässerstrukturen</li> </ul>		<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Barrierewirkung durch Gewerbe-, Industrie- und Verkehrsinfrastrukturflächen</li> <li>- Keine inklusiven Kinderspielplätze</li> <li>- Entsiegelung Hagenmarkt und Schaffung von Grün</li> <li>- Kinder- und Jugendtreff in Gebhardshagen wurden geschlossen, Angebote für Jugendliche fehlen</li> </ul> <p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wenig innerstädtisches Grün in den großen Stadtkernen</li> <li>- Durch Industrie- und Gewerbeflächen zerschnittene Grünräume</li> </ul>	<p>1</p> <p>2</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der Grünvernetzung</li> <li>- Aufwertung von Grünflächen</li> </ul> <p><i>Konkrete Ansätze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anlegen von Streuobstwiesen, Wanderwegen, Naturlehrpfade</li> <li>- Spielplätze kleinkindgerecht aufwerten bzw. Spielplätze für Kleinkinder schaffen</li> </ul>	<p>2</p>
Naherholung					
Was ist gut?	Pkt.	Was ist schlecht?	Pkt.	Was ist das Ziel?	Pkt.
<p><i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</i></p>		<p><i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</i></p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Profilierung und Vermarktung von Salzgitter als Naherholungsort</li> </ul>	

Werkstattbereich 2: Freiraum, Naherholung, Klimaschutz und Klimaanpassung				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stadtweit zahlreiche Naherholungsschwerpunkte (Kur, Gesundheit (Bad), Freizeit / Wasser (Lebenstedt), Natur (Höhenzug))</li> <li>- Eigene Naherholungsmöglichkeiten (Höhenzug, Waldschwimmbad, Minigolf etc.)</li> <li>- Zahlreiche (große) Naherholungsräume, darunter auch Räume mit stadtweiter Anziehungskraft (Salzgittersee, Höhenzug etc.)</li> <li>- Freibad gut (Bewohner*innen auch aus anderen Stadtteilen)</li> <li>- Die Lichtenberge</li> </ul>	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geringe Aufenthaltsqualität von Naherholungsflächen</li> <li>- Defizite bei der wohnortnahen Freiraumversorgung</li> <li>- Naherholungsmöglichkeiten haben keine regionale Anziehungskraft (außer dem Salzgittersee)</li> <li>- Schlechte Erreichbarkeit und Bekanntheit von Höhenzug (Parkplatz/ Marketing)</li> <li>- Kein ansprechendes Saunaangebot im Thermal- Solebad → schlechte Vermarktung</li> </ul>	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufwertung von Naherholungsflächen und -angeboten</li> <li>- Lebenstedt und Bad als Naherholungsstandorte mit besonderer Entwicklungsaufgabe („FREK“)</li> </ul> <p><i>Konkrete Ansätze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neue Perspektive für die Wasserburg Gebhardshagen als Kulturstätte („Märchenburg“ oder Geschichtsburg Herzogtum Braunschweig)</li> <li>- Gebhardshagen: Aufwertung des Grillplatzes an der Muschelkalkwand</li> <li>- Schaffung eines Mountainbike-Trails</li> <li>- Einrichtung von Spazier- und Themenwege</li> <li>- Einrichtung eines Trimm-Dich-Pfads</li> <li>- Installation von Outdoor-Sportgeräten</li> <li>- Heerter See: Verbesserung des Aufstiegs zum See durch eine Treppe vom Parkplatz</li> </ul>

Werkstattbereich 2: Freiraum, Naherholung, Klimaschutz und Klimaanpassung					
				<b>Gießereistraße</b> - Erreichbarkeit von Höhenzug verbessern (Infrastruktur) - Wiederaufbau der Treppe zum Heerter See von Heerte aus	
Klimaschutz & Klimaanpassung					
Was ist gut?	Pkt.	Was ist schlecht?	Pkt.	Was ist das Ziel?	Pkt.
<b>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</b> - Gebhardshagen: Vorhandene Grün- und Wasserstrukturen (z.B. Mühlgraben) - Bereits renaturierte Fluss- und Gewässerstrukturen (z.B. Fuhse) - Wir sind relativ Grün → städtisches Flair behalten		<b>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</b> - Fossile Energieträger (Erdgas) haben einen hohen Anteil bei der Wärmeversorgung - Hoher energetischer Sanierungsbedarf der Wohngebäude - Hoher Versiegelungsgrad von Siedlungsflächen - Gefährdung der Stadtbevölkerung durch Erwärmung, Hitzebelastung und Starkregenereignisse - Rückhaltebecken bei Starkregen schnell überlastet (Unter den Pfähler 11) - Neubaugebiete stark versiegelt - Zu wenig Bäume in den Straßen	1	- Aktiver Klimaschutz - Energetische Sanierung der Wohngebäude - Stärkung der Klimaanpassung und der Klimaresilienz - Weiterer Ausbau des Wärmenetzes  <b>Konkrete Ansätze:</b> - Gebhardshagen: Ausbau der Begrünung und Grünvernetzung	

**Werkstattbereich 2:  
Freiraum, Naherholung, Klimaschutz und Klimaanpassung**

Überblick Rückmeldungen	<p><b>Freiraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise auf Aufwertungsbedarfe Freiflächen (z.B. Entsiegelung Flächen, Ergänzung / Aufwertung Kinderspielbereiche)</li> </ul> <p><b>Naherholung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise zu vorhandenen Naherholungsangeboten und Flächen</li> <li>• Hinweise zu Verbesserungsbedarfen Naherholungsangebote (Erreichbarkeit und Marketing Höhenzug, Angebot und Marketing Solebad, Erreichbarkeit Heerter See)</li> </ul> <p><b>Klimaschutz und Klimaanpassung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise auf Verbesserungsbedarfe (Rückstaukapazitäten Starkregen, Versiegelung Neubaugebiete, Anzahl Straßenbäume)</li> </ul>	
-------------------------	--	--

**Werkstattbereich 3:  
Wohnen, Siedlungsstruktur und Industrie**

<b>Wohnen</b>					
<b>Was ist gut?</b>	Pkt.	<b>Was ist schlecht?</b>	Pkt.	<b>Was ist das Ziel?</b>	Pkt.
<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Viele Wohnbestände in gutem Zustand</li> <li>- Laufender Verbesserungsansatz Sicherheit und Sauberkeit („Salzgitter 2.0“)</li> </ul> <p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Günstiger Wohnraum</li> </ul>	2	<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hoher Sanierungsbedarf der Wohnungsbestände (z.B. Sonnenbergweg)</li> <li>- Wohnquartier Sonnenbergweg mit besonderem Handlungsbedarf (soziale Mischung, Integration etc.)</li> <li>- Ländlich strukturierte Stadtteile: Zu wenig seniorengerechter Wohnraum</li> <li>- Leerstand und dadurch Verwahrlosung</li> <li>- Keine eigene städtische</li> </ul>	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Modernisierung der Wohnungsbestände</li> <li>- Gezielte Nachverdichtung</li> <li>- Schaffung von mehr Wohnraum für Mittel- und Oberklasse</li> <li>- Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen fördern</li> <li>- Standortangepasste Neubauentwicklung</li> <li>- Förderung der sozialen Durchmischung</li> <li>- Bessere Vernetzung und Stärkung wohnortnaher Angebote für Kinder,</li> </ul>	

<b>Werkstattbereich 3: Wohnen, Siedlungsstruktur und Industrie</b>				
		<p>Wohnbaugesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Erbpacht → Eigentum kann man nur einmal verkaufen</li> <li>- Denkmalschutz als Investorenhindernis oder als Belastung für Eigentümer → Auflösung Denkmalschutz</li> <li>- Denkmalschutz von Siedlungen aufgeben</li> </ul> <p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Salzgitter als wenig attraktiver Wohnstandort für Mittel- und Oberklasse</li> <li>- Keine gemischte Bewohnerstruktur</li> <li>- Konzentration von Bewohner*innen mit sozio-ökonomischer Problemlagen in einigen Wohnquartieren</li> <li>- Hoher Anteil alter, teilweise denkmalgeschützter Bausubstanz</li> <li>- Umfangreicher Sanierungs- und Modernisierungsbedarf des (denkmalgeschützten) Wohnraums</li> <li>- Teilweise unzureichendes Engagement Wohnungsunternehmen/ nicht mit langfristiger Perspektive</li> </ul>		<p>Jugendliche und Menschen mit Migrationshintergrund</p> <p><i>Konkrete Ansätze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sonnenbergweg: Denkmalgerechte Mustersanierungsprojekte im Wohnungsbestand</li> <li>- Schaffung von neuen Wohnangeboten für Mittel- und Oberklasse</li> <li>- Ergänzung von Seniorenwohnen insbesondere in den Ortskernen der ländlichen Stadtteile</li> <li>- Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen fördern</li> </ul>

Werkstattbereich 3: Wohnen, Siedlungsstruktur und Industrie					
		bewirtschaftete Wohnungsbestände - Wenig Innovation im Wohnungsbau → immer nur sanieren statt zeitgemäß neu bauen			
<b>Siedlungsstruktur</b>					
Was ist gut?	Pkt.	Was ist schlecht?	Pkt.	Was ist das Ziel?	Pkt.
<i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</i> - Nebeneinander von Gebieten mit ländlichem und städtischem Charakter - Dorfkerne und -lagen mit reizvoller historischer Bausubstanz - Unsere Wasserburg		<i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</i> - Flächenkonflikte zwischen Wohnen und Industrie/ Energiewirtschaft - Durch flächenhafte Stadtstruktur zementierte (räumliche) fehlende Verbindung der Siedlungskerne untereinander → Anmerkung: zu pauschal - Kleinere Stadtteile & Ortskerne: teilweise fehlende Lebendigkeit - Üfingen: Negativwirkung durch abgängige Bausubstanz im Ortskern - Abgestorbener Dorfkern - Neue Siedlung zu verschachtelt - Zu starke Zersiedelung → vor allem in Gebhardshagen		- Stärkung sowohl der Hauptzentren, der Nebenzentren sowie der ländlich strukturierten Stadtteile - Verfolgung der Innenentwicklung mit Vorrang  <i>Konkrete Ansätze:</i> - Sensible Beanspruchung von Flächen durch Windparks (Abstand Wohngebiete) - Berücksichtigung sowohl Flächenansprüche des Wohnens als auch der Industrie/ Energiewirtschaft (z.B. Wind-, Solarflächen, Energietrassen)	
<b>Industrie</b>					
Was ist gut?	Pkt.	Was ist schlecht?	Pkt.	Was ist das Ziel?	Pkt.
<i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt</i>		<i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt</i>		- Sicherung und Weiterentwicklung	1

<b>Werkstattbereich 3: Wohnen, Siedlungsstruktur und Industrie</b>					
<p><i>Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Starke industrielle Basis mit 5 großen Industrieunternehmen</li> <li>- Starke mittelständische Unternehmensstrukturen</li> <li>- Eher gute Lage und Anbindung ins überregionale und internationale Verkehrsnetz</li> <li>- Laufende industrielle Transformation (VW/ Batteriezellfabrik, Salzgitter AG/ grüner Wasserstoff)</li> <li>- Kapazitäten Forschung und Innovation (Wasserstoff Campus Salzgitter)</li> <li>- Starker Logistik- und Güterverteilstandort</li> <li>- Hätten Platz und Fläche für Industrie und Personal → Ostfalia als Potential</li> </ul>	1	<p><i>Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit der laufenden industriellen Transformation verbundene Unsicherheiten (Konkurrenzfähigkeit im internationalen Wettbewerb, Bilanz Arbeitsplätze)</li> <li>- Keine neuen Gewerbe und Industrieflächen mehr verfügbar</li> <li>- Wo ist der Mittelstand? (Sind die einzigen die Steuern zahlen)</li> <li>- Der Mittelstand muss mehr unterstützt werden</li> <li>- Wenig Ausbildungsplätze/ Arbeitsmöglichkeiten im Dorf → weite Wege</li> <li>- Stadt verliert die Wettbewerbsfähigkeit → Arbeitsplatzverlust</li> </ul>		<p>als starker und innovativer Industriestandort mit neuen Schlüsselindustrien und Technologien (grüner Wasserstoff, Elektromobilität, erneuerbare Energien, Sektorenkopplung)</p> <p><i>Konkrete Ansätze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereitstellung von weiteren Flächen für Industrie und Gewerbe</li> <li>- Berücksichtigung sowohl Flächenansprüche des Wohnens als auch der Industrie/ Energiewirtschaft (z.B. Wind-Solarflächen, Energietrassen)</li> <li>- Sicherung und Weiterentwicklung als starker und innovativer Industriestandort mit neuen Schlüsselindustrien und Technologien (grüner Wasserstoff, Elektromobilität, erneuerbare Energien, Sektorenkopplung)</li> </ul>	1
<b>Weitere Themen</b>					
<b>Was ist gut?</b>	Pkt.	<b>Was ist schlecht?</b>	Pkt.	<b>Was ist das Ziel?</b>	Pkt.
<p><i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Image- und Marketingansatz kann</li> </ul>		<p><i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fehlende Identität als eine</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Image nach innen stärken und nach außen stärken</li> </ul>	

<b>Werkstattbereich 3: Wohnen, Siedlungsstruktur und Industrie</b>				
<p>auf zahlreiche Stärken zurückgreifen (Innovativer, nachhaltiger Industriestandort)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- (Große) Veranstaltungen (Seefest, Volkstriathlon etc.)</li> <li>- Attraktive Naherholungsmöglichkeiten (Salzgittersee, Höhenzug etc.)</li> <li>- Existenz von Bürger-Dorfgemeinschaftshäuser sehr positiv</li> <li>- Veranstaltung Schloss Salder</li> <li>- Starke Veranstaltungen (Sport, Kultur, Gemeinschaft etc.)</li> </ul>	<p>1 2</p>	<p>zusammengehörende Stadt (Anmerkung: Gebhardshagen + Dörfer haben eigene Identität)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlechtes Image (Salzghetto) (Anmerkung: weniger zutreffend für Gebhardshagen)</li> <li>- Gebhardshagen ist kein reiner Wohnstandort → hohe Bindung der Bewohner</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung einer gemeinsamen Stadtidentität</li> <li>- Stadtweite Kommunikation von Angeboten</li> </ul> <p><i>Konkrete Ansätze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stärkeres Engagement der Big 5 für das Stadtimage und beim Stadtmarketing</li> <li>- Stärkerer Einbezug der Fachhochschule Ostfalia in Stadtgesellschaft und Stadtentwicklung</li> </ul>	
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>Überblick Rückmeldungen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wohnen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise auf Verbesserungsbedarf Wohnangebot</li> </ul> </li> <li><b>Siedlungsstruktur</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise auf funktionale Mängel des Ortskerns und Zersiedelungstendenzen</li> </ul> </li> <li><b>Industrie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweis auf wenig Arbeitsplätze in der Ortschaft</li> <li>• Hinweise auf Unterstützungsbedarf der Wirtschaft (Transformation, Wettbewerbsfähigkeit sichern, Mittelstandsförderung)</li> </ul> </li> <li><b>Weitere Themen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweis auf Stadtidentität und -image (eigene Identität und positives Image Ortschaft West)</li> <li>• Hinweis auf Stärken bei Zusammenleben (Dorfgemeinschaftshäuser, Veranstaltungen)</li> <li>• Hinweis auf starke Bindung der Bewohnerschaft an Lebens- und Wohnort</li> </ul> </li> </ul>			

## Impressionen der Veranstaltung



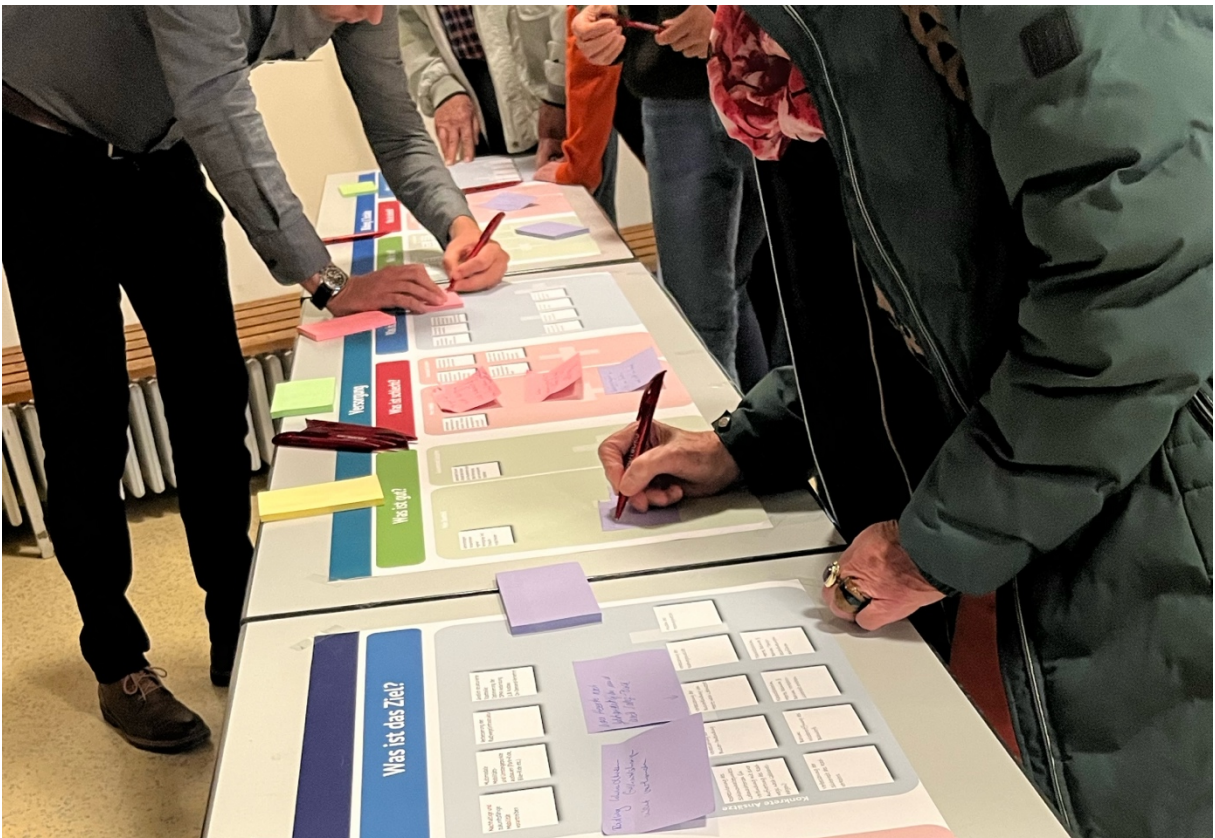
*Einführung zum Hintergrund und zum Thema der Veranstaltung*



*Diskussion am Kartenplakat*



Entgegennahme von Hinweisen an den Tischplakaten



Eintragen von Hinweisen auf den Tischplakaten

## Stadtteilwerkstatt in Bad

Termin: 12. November 2025

Ort: Kniestedter Herrenhaus

### Bewertung zu Veranstaltungsbeginn

Zu Beginn der Veranstaltung schätzten Besucher\*innen die Entwicklung der Stadt Salzgitter in den letzten 10 Jahren ein und bewerteten unterschiedliche Themen der Stadtentwicklung. Die Entwicklung der Stadt Salzgitter im letzten Jahrzehnt wurde dabei tendenziell als leicht negativ eingeschätzt.

Bei der Abfrage, bei welchen Themen der Stadtentwicklung die Stadt Salzgitter aktuell Stärken bzw. Schwächen zeigt, wurden die Themen Bildung & Soziales, Versorgung, Freiraum und Naherholung, Klimaschutz und -anpassung und Industrie von den Teilnehmer\*innen tendenziell neutral eingeschätzt. Die Themen Infrastruktur Wohnen, Siedlungsstruktur wurden als neutral mit einer Tendenz Richtung positiv gesehen. Das Thema Image wurde neutral mit Tendenz Richtung negativ bewertet.



Bewertung von Themen der Stadtentwicklung

## Thematische Einführung

Zu Beginn der Veranstaltung wurden den Teilnehmer\*innen Hintergrund und Thema der Veranstaltung vorgestellt (vgl. Präsentation).

## Werkstattbereiche

Bei der Arbeitsphase in den drei Werkstattbereichen wurden auf Tisch- und Kartenplakaten Informationen, Stärken und Schwächen sowie Ziele und konkrete Ansätze zu relevanten Themen der Stadtentwicklung präsentiert. Die Werkstattbereiche waren thematisch gegliedert (z.B. Infrastruktur, Freiraum, Versorgung). Die einzelnen Themen waren nach den folgenden Kategorien strukturiert:

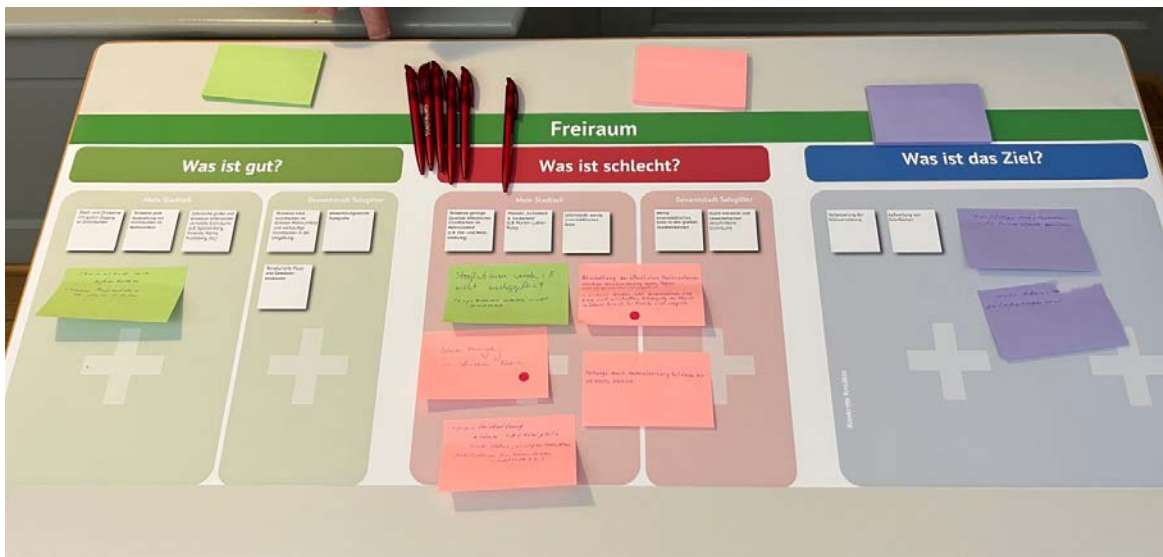
- Was ist gut?
- Was ist schlecht?
- Was ist das Ziel?

Durch die Teilnehmer\*innen wurde umfangreiches Feedback ergänzt, etwa in Form von Kommentierungen vorhandener Einträge oder von eigenen Hinweisen. In der Veranstaltung durch die Teilnehmer\*innen ergänzte Hinweise sind dabei in grauer Schrift dargestellt.

## Priorisierung

Abschließend wurde jede/r Teilnehmer\*in gebeten, die aus ihrer/seiner Sicht fünf wichtigsten Einträge zu markieren.

Das Feedback und die Ergebnisse der Priorisierung sind auf den folgenden Seiten dokumentiert.



Tischplakat mit Hinweisen der Teilnehmer\*innen

Werkstattbereich 1: Infrastruktur, Versorgung, Bildung und Soziales					
Infrastruktur					
Was ist gut?	Pkt.	Was ist schlecht?	Pkt.	Was ist das Ziel?	Pkt.
<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anbindung an den Schienenverkehr (Bad, Ringelheim)</li> <li>- Altstadt Bad: gute Erreichbarkeit per Bahn und Bus</li> <li>- Busangebot „Flexobus“</li> <li>- Relativ kurze Wege (zu Fuß und mit dem Rad) um wesentliche Einrichtungen zu erreichen</li> <li>- Autoverkehr fließt zu den meisten Tageszeiten</li> <li>- Gute Anbindung an das Straßennetz</li> </ul> <p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- In Teilen gute Anbindung an überregionales Schienennetz (Bad, Lebenstedt, Thiede)</li> </ul>		<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Multimodale Mobilität ausbaufähig</li> <li>- Schlechte Radwegequalität, Mängel Fahrradinfrastruktur (z.B. Abstellanlagen Qualität + Quantität), Keine direkte Verbindung zwischen Zentren SZ-Bad und SZ-Lebenstedt</li> <li>- Bahnverbindung über SZ-Ringelheim nach Hildesheim und Hannover sehr schlecht → nach Hannover weiter Umweg im Dreieck über Braunschweig, sehr zeitaufwendig</li> <li>- Katastrophale Fahrradinfrastruktur</li> <li>- Zu viele ampelgeregelte Kreuzungen → Diese durch Kreisverkehre ersetzen</li> <li>- Bahnlinie trennt SZ- Bad in Nord- und Südstadt → es fehlt eine Überquerung im westlichen Stadtteil für Fahrrad, Kinderwagen, Rollatoren → Querung nur im Bahnhofsbereich möglich mit weiten Umwegen bis zu 4km</li> <li>- Mehr Augenmerk auf die schwachen Verkehrsteilnehmer (Fußgänger,</li> </ul>	<p>1</p> <p>1</p> <p>1</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachhaltige und zukunftsfähige Mobilität vorantreiben</li> <li>- Ländlich strukturierte Stadtteile: Optimierung der ÖPNV-Anbindung (z.B. Ausbau On-Demand-Verkehre)</li> <li>- Multimodale Mobilitäts- und Umsteigepunkte ausbauen (Park+Ride, Bike+Ride etc.)</li> <li>- Verbesserung der Rad(wege)infrastruktur</li> </ul> <p><i>Konkrete Ansätze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ergänzung von Lademöglichkeiten für E-Bikes</li> <li>- Altstadt Bad: Ergänzung einer Radstation</li> <li>- Verbesserung der Fahrradinfrastruktur und Instandsetzung wichtiger Hauptverkehrsstraßen</li> <li>- Radweg von Ringelheim nach Hohenrode → Innerste- Radweg</li> <li>- Ortseinfahrt Ringelheim/ Ost die Einfahrt sollte durch eine Abschwenkung den Verkehr</li> </ul>	<p>1</p> <p>1</p> <p>1</p> <p>1</p>

Werkstattbereich 1: Infrastruktur, Versorgung, Bildung und Soziales				
		<p>Kinder, Fahrradfahrer, PKWs aus der Innenstadt fernhalten (Ausnahme Ärzte etc.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenstadt Schaufenster mit Holzpanelen verschlossen</li> <li>- Jede zweite Laterne in Ringelheim wird um 21 Uhr ausgeschaltet → sehr bedauerlich, in Bad geschieht dies nicht</li> </ul> <p><b>Gesamtstadt Salzgitter:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Auto-orientierte Mobilität</b> (Anmerkung: In der Fläche geht es nicht ohne PKW)</li> <li>- Mangelnde Radverkehrsinfrastruktur</li> <li>- Teilweise keine gute Anbindung an das überregionale Schienennetz</li> <li>- Ländlich strukturierte Stadtteile: eingeschränkte Verbindungsqualität ÖPNV</li> <li>- Glasfaserausbau läuft schleppend, nicht verlässlich</li> </ul>	<p>abbremsen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei Erneuerung von Straßen mehr Raum für Fuß- und Radwege einräumen, Abbau von Lichnanlagen hin zu low-tech-Lösungen</li> <li>- Entwicklung einer einfachen städtischen Plattform für Mitfahrgelegenheiten → Vernetzung von Individualverkehr</li> <li>- Bahn: zweites Gleis nach Ringelheim</li> </ul>	<p>1</p> <p>1</p>



Werkstattbereich 1: Infrastruktur, Versorgung, Bildung und Soziales					
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es fehlen qualifizierte Handwerksdienstleister → Schuhreparatur, Elektroreparatur etc. (auch in Form von Repaircafés)</li> <li>- Wenig attraktive Geschäfte</li> <li>- Wochenmarkt nicht durch Eventveranstaltungen verlegen</li> <li>- Einzelhandel muss verbessert werden, Altstadt kern durch unpassende Bebauung verschlechtert</li> <li>- Nahversorgung der Nord- und Südstadt ausbaufähig</li> </ul>		<p>„Gesundheitstouristen“ noch mehr zur Innenstadtbelebung nutzen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufenthaltsqualität muss verbessert werden</li> <li>- Stärkung der Altstadt durch Erhöhung der Kauf- und Aufenthaltsqualität</li> <li>- Einzelhandel qualitativ aufwerten</li> <li>- Angebote der Wochenmärkte ergänzen durch vegane Alternativen</li> <li>- Wochenmarkt erweitern, Zeiten verlängern ggf. Musik/ Frühstückstische/ Sitzmöglichkeiten/ Überdachung</li> <li>- Unterstützung des Einzelhandels für die Einbindung von kreativen Verkaufs- und Angebotsmöglichkeiten ggf. finanzielle direkte Unterstützung um Filialen in ländlichen Bereichen zu entwickeln</li> <li>- Mehrzweckhalle für verschiedene Nutzungen (Sport) fehlt → eine Lösung entwickeln</li> </ul>	
		<p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebenstedt-City und Altstadt Bad sind Innenstadt-Standorte im Wandel mit Herausforderungen (z.B. Rückgang Einzelhandel)</li> <li>- Lebenstedt-City als Innenstadtstandort mit nur durchschnittlicher Attraktivität</li> <li>- Eingeschränkte Versorgungslage in Stadtteilnebenzentren (Thiede, Gebhardshagen)</li> <li>- Ländlich strukturierte Stadtteile: teilweise Unterversorgung/ schlechte Erreichbarkeit von (Nah)-</li> </ul>	2		
			1		
			1		1
					2



Werkstattbereich 1: Infrastruktur, Versorgung, Bildung und Soziales					
	mehrerer Schulen und Kitas in den letzten Jahren (z.B. Schulcampus Wiesenstraße)		- Ländlich strukturierte Stadtteile: (teilweise) Unterversorgung mit Begegnungs- und sozialen Angeboten und/ oder schlechte Erreichbarkeit von Angeboten in großen Stadtteilen - Räumliche Vernetzung der Hochschulstandorte fehlt	Westsiedlung weiterführen - Nachnutzung Altstadt- Schule mit Angeboten - Proaktive und wohlwollende Integration von Migranten zur Belebung kultureller Vielfalt	1
Überblick Rückmeldungen	<p><b>Infrastruktur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweis auf positive Eigenschaften der Verkehrsinfrastruktur (z.B. teilweise kurze Wege für Rad- und Fußverkehr, gute Anbindung ans Straßennetz, Bedarf Temporeduzierung)</li> <li>• Hinweis auf Anpassungsbedarfe Straßen- und Wegenetz an moderne Standards (Querung, Barrierefreiheit etc.)</li> <li>• Hinweise auf Verbesserungsbedarfe Rad- und Fußverkehr</li> <li>• Hinweise auf fehlende oder verbesserungswürdige Radwegeverbindungen</li> <li>• Hinweise auf fehlende oder verbesserungswürdige ÖPNV-Verbindungen</li> </ul> <p><b>Versorgung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise zu Nahversorgungsbedarfen auch in ländlich strukturierten Stadtteilen und abseits Hauptzentrum Bad</li> <li>• Hinweise zu Negativentwicklungen (z.B. Mindernutzungen) und funktionalen und gestalterischen Aufwertungsbedarfen des Standorts Altstadt</li> <li>• Hinweise zum Wochenmarkt (z.B. zu Aufwertungsbedarfen)</li> </ul> <p><b>Bildung und Soziales</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise zu Stärkungs-/Ergänzungsbedarfen der Bildungs- und sozialen Infrastruktur</li> <li>• Hinweis auf positive bestehende Strukturen und Einrichtungen sowie bereits umgesetzte Stärkungs-/Ergänzungsmaßnahmen der Bildungs- und sozialen Infrastruktur</li> <li>• Hinweise zu Siedlungen mit besonderen Handlungsbedarfen bei Bildungs- und sozialen Infrastruktur</li> </ul>				

Werkstattbereich 2: Freiraum, Naherholung, Klimaschutz und Klimaanpassung					
Freiraum					
Was ist gut?	Pkt.	Was ist schlecht?	Pkt.	Was ist das Ziel?	Pkt.
<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stadt- und Ortskerne mit gutem Zugang zu Grünräumen</li> <li>- Teilweise gute Ausstattung mit Grünräumen im Wohnumfeld</li> <li>- Zahlreiche große und teilweise miteinander vernetzte Grünräume (z.B. Speckenberg, Innerste, Warne, Fuchsberg, etc.)</li> <li>- Thermalbad mit Außenbecken</li> </ul> <p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilweise viele Grünflächen im direkten Wohnumfeld und weitläufige Grünflächen in der Umgebung</li> <li>- Abwechslungsreiche Topografie</li> <li>- (Renaturierte) Fluss- und Gewässerstrukturen</li> </ul>		<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilweise geringe Qualität öffentlicher Grünflächen im Wohnumfeld (z.B. Steterburg)</li> <li>- Themen „Sicherheit &amp; Sauberkeit“ (z.B. Steterburg)</li> <li>- Lebenstedt: wenig innerstädtisches Grün</li> <li>- Straßenbäume werden z.B. nicht nachgepflanzt</li> <li>- Junge Bäume werden nicht bewässert</li> <li>- Starke Versiegelung von öffentlichen Räumen</li> <li>- Abschaffung der öffentlichen Papiercontainer, ständige Verschmutzung durch Papier und ewige Vandalismusgefahr. In anderen Städten inklusive Urlaubsorte sind diese nicht</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der Grünvernetzung</li> <li>- Aufwertung von Grünflächen</li> </ul> <p><i>Konkrete Ansätze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehr Bäume in der Fußgängerzone</li> <li>- Bauwürdige Hausfassaden in der Innenstadt sanieren</li> </ul>	<p>1</p> <p>1</p>

Werkstattbereich 2: Freiraum, Naherholung, Klimaschutz und Klimaanpassung					
		<p>anzutreffen. Entsorgung im öffentlichen Bereich für Fremde nicht möglich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fußwege durch Heckenüberhang teilweise bis zur Hälfte blockiert</li> <li>- Neue Gestaltung Schützenplatz, weniger Schatten</li> </ul> <p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wenig innerstädtisches Grün in den großen Stadtteilkernen</li> <li>- Durch Industrie- und Gewerbeflächen zerschnittene Grünräume</li> </ul>			
<b>Naherholung</b>					
<b>Was ist gut?</b>	<b>Pkt.</b>	<b>Was ist schlecht?</b>	<b>Pkt.</b>	<b>Was ist das Ziel?</b>	<b>Pkt.</b>
<p><i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zahlreiche Naherholungsschwerpunkte (Kur, Gesundheit (Bad), Freizeit/Wasser (Lebenstedt), Natur (Höhenzug))</li> <li>- Zahlreiche (große) Naherholungsräume, darunter</li> </ul>		<p><i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geringe Aufenthaltsqualität von Naherholungsflächen</li> <li>- Defizite bei der wohnortnahen Freiraumversorgung</li> <li>- Naherholungsmöglichkeiten haben keine regionale Anziehungskraft (außer dem</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Profilierung und Vermarktung von Salzgitter als Naherholungsort</li> <li>- Aufwertung von Naherholungsflächen und -angeboten</li> <li>- Lebenstedt und Bad als Naherholungsstandorte mit besonderer</li> </ul>	1



Werkstattbereich 2: Freiraum, Naherholung, Klimaschutz und Klimaanpassung					
(z.B Innerste) - Weitere Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes in Planung (z.B. Hochwasserrückhaltebecken mit 4 Mio. Kubikmeter Stauvolumen bei Hohenrode - Viel Grün in der Stadt		Wärmeversorgung - Hoher energetischer Sanierungsbedarf der Wohngebäude - Hoher Versiegelungsgrad von Siedlungsflächen (z.B. Bad-City) - Gefährdung der Stadtbevölkerung durch Erwärmung, Hitzebelastung und Starkregenereignisse - Fehlendes Nah-/ Fernwärmekonzept - Starke Versiegelung von privaten Grundstücken → Stadt schreitet offenbar nicht ein - Wald im Bereich Ohlendorf müsste renaturiert werden	und der Klimaresilienz - Weiterer Ausbau des Wärmenetzes  <i>Konkrete Ansätze:</i> - Altstadt Bad: Ergänzung von Grünstrukturen zur Verschattung und Wasserelemente zur Kühlung - Innenstädte begrünen, Wasserflächen schaffen - Aufklärung + Vermittlung → Klimaschutzmaßnahmen verbessern die Lebensqualität schon heute	1	
Überblick Rückmeldungen	<p><b>Freiraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise auf Ergänzungs- und Pflegebedarfe Straßengrün und Grün im öffentlichen Raum</li> <li>• Hinweis auf Renaturierungsbedarfe Freiraum</li> </ul> <p><b>Naherholung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise zur Ergänzung und Verbesserung von Naherholungsmöglichkeiten</li> <li>• Hinweise auf weitere bereits vorhandene Naherholungsmöglichkeiten</li> </ul> <p><b>Klimaschutz und Klimaanpassung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise auf Versiegelung privater Flächen</li> <li>• Hinweise auf Handlungsbedarfe Klimaanpassung (Begrünung und Kühlung Stadtkerne, kommunales Wärmeplanungskonzept)</li> </ul>				

**Werkstattbereich 3:  
Wohnen, Siedlungsstruktur und Industrie**

**Wohnen**

<b>Was ist gut?</b>	<b>Pkt.</b>	<b>Was ist schlecht?</b>	<b>Pkt.</b>	<b>Was ist das Ziel?</b>	<b>Pkt.</b>
<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ost- und Westsiedlung: Mustersanierung von 146 Wohnungen (Engeroder Straße und Rheinstraße), (Anmerkung: Sanierungsansatz greift zu kurz – Feuchtigkeit als Problem insbesondere Boden)</li> <li>- Guter Wohnraum im Süden</li> <li>- Ost- und Westsiedlung entwickeln sich aktuell positiv</li> <li>- Meist kurze Wege zu Freiraum und Naherholungsbereiche, Wohnviertel in schöner Landschaft</li> <li>- Ruhiges Wohnen überwiegend möglich ohne große Umweltimmissionen</li> </ul>		<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ost- und Westsiedlung: Bausubstanz, Wohnumfeld soziale Mischung, Integration, „Sicherheit &amp; Sauberkeit“</li> <li>- Denkmalschutz in der Ost- Westsiedlung</li> <li>- Wohnungsbelegung mit ein Grund für das schlechte Image der Ost- Westsiedlung</li> <li>- Undurchsichtige Strukturen der Wohnungsbelegung</li> <li>- 40% Leerstand und 800 Wohneinheiten</li> </ul> <p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Salzgitter als wenig attraktiver Wohnstandort für Mittel- und Oberklasse</li> </ul>	2	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Modernisierung der Wohnungsbestände</li> <li>- Gezielte Nachverdichtung</li> <li>- Schaffung von mehr Wohnraum für Mittel- und Oberklasse</li> <li>- Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen fördern</li> <li>- Standortangepasste Neubauentwicklung</li> <li>- Förderung der sozialen Durchmischung</li> <li>- Bessere Vernetzung und Stärkung wohnortnaher Angebote für Kinder, Jugendliche und Menschen mit Migrationshintergrund</li> <li>- Abschaffung Denkmalschutz in der Ost- Westsiedlung</li> </ul>	3

Werkstattbereich 3: Wohnen, Siedlungsstruktur und Industrie					
<p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Günstiger Wohnraum</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine gemischte Bewohnerstruktur</li> <li>- Konzentration von Bewohner*innen mit sozio-ökonomischer Problemlagen in einigen Wohnquartieren</li> <li>- Hoher Anteil alter, teilweise denkmalgeschützter Bausubstanz</li> <li>- Umfangreicher Sanierungs- und Modernisierungsbedarf des (denkmalgeschützten) Wohnraums</li> <li>- Teilweise unzureichendes Engagement Wohnungsunternehmen/ nicht mit langfristiger Perspektive bewirtschaftete Wohnungsbestände</li> </ul>	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Baugrundstücke günstig anbieten wie in Ringelheim</li> </ul>	1
<b>Siedlungsstruktur</b>					
<b>Was ist gut?</b>	Pkt.	<b>Was ist schlecht?</b>	Pkt.	<b>Was ist das Ziel?</b>	Pkt.
<p><i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nebeneinander von Gebieten mit ländlichem und städtischem</li> </ul>		<p><i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilweise Rückgang der Attraktivität kleinerer Stadtteile</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stärkung sowohl der Hauptzentren, der Nebenzentren sowie der ländlich strukturierten Stadtteile</li> </ul>	1

<b>Werkstattbereich 3: Wohnen, Siedlungsstruktur und Industrie</b>				
<p>Charakter</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dorfkerne und -lagen mit reizvoller historischer Bausubstanz</li> <li>- Viele Spielplätze (große + kleine)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Flächenkonflikte zwischen Wohnen und Industrie/ Energiewirtschaft</li> <li>- Dörfliche Ortskerne werden durch unpassende Neubauten im Ortskern erheblich beeinträchtigt</li> <li>- Durch fehlende städtebauliche Leitideen Zerfall, Zersiedlung von Siedlungen</li> <li>- Dörfer verkommen zu Schlaforten, wenn die Veränderung durch Engagement der Bevölkerung nicht aufgefangen wird</li> <li>- Das Leitbild der Stadt kennt sich nicht im öffentlichen Raum aus</li> </ul>	<p>1 1</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfolgung der Innenentwicklung mit Vorrang</li> <li>- Entwicklung einer individuellen charakteristischen Städtebaulichen Idee die die Lage und Historie der Stadt würdigt → Familienwürdige Lernstadt</li> <li>- Attraktivität steigern → Nähe zur vorhandenen Natur/ Freiräumen</li> </ul>

Werkstattbereich 3: Wohnen, Siedlungsstruktur und Industrie					
Industrie					
Was ist gut?	Pkt.	Was ist schlecht?	Pkt.	Was ist das Ziel?	Pkt.
<p><i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzburg:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Starke industrielle Basis mit 5 großen Industrieunternehmen</li> <li>- Starke mittelständische Unternehmensstrukturen</li> <li>- Eher gute Lage und Anbindung ins überregionale und internationale Verkehrsnetz</li> <li>- Laufende industrielle Transformation (VW/ Batteriezellfabrik, Salzburg AG/ grüner Wasserstoff)</li> <li>- Kapazitäten Forschung und Innovation (Wasserstoff Campus Salzburg)</li> <li>- Starker Logistik- und Güterverteilstandort</li> </ul>		<p><i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzburg:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit der laufenden industriellen Transformation verbundene Unsicherheiten (Konkurrenzfähigkeit im internationalen Wettbewerb, Bilanz Arbeitsplätze)</li> <li>- Keine neuen Gewerbe und Industrieflächen mehr verfügbar</li> <li>- Salzburg fehlt der Mittelstand</li> <li>- Die Großindustrie saugt den Arbeitsmarkt für kleine Handwerkerbetriebe leer</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherung und Weiterentwicklung als starker und innovativer Industriestandort mit neuen Schlüsselindustrien und Technologien (grüner Wasserstoff, Elektromobilität, erneuerbare Energien, Sektorenkopplung)</li> </ul> <p><i>Konkrete Ansätze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereitstellung von weiteren Flächen für Industrie- und Gewerbe</li> <li>- Berücksichtigung sowohl Flächenansprüche des Wohnens als auch der Industrie/ Energiewirtschaft (z.B. Wind- Solarflächen, Energietrassen)</li> <li>- Industrie und Mittelstand erhalten</li> <li>- Zu viel Spielgewerbe und</li> </ul>	<p>1</p> <p>1</p>

<b>Werkstattbereich 3: Wohnen, Siedlungsstruktur und Industrie</b>					
				Autohändler	
<b>Weitere Themen</b>					
Was ist gut?	Pkt.	Was ist schlecht?	Pkt.	Was ist das Ziel?	Pkt.
<i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Image- und Marketingansatz kann auf zahlreiche Stärken zurückgreifen (Innovativer, nachhaltiger Industriestandort)</li> <li>- (Große-) Veranstaltungen (Seefest, Volkstriathlon etc.)</li> <li>- Attraktive Naherholungsmöglichkeiten (Salzgittersee, Höhenzug etc.)</li> <li>- ISEK, W.I.S, Entwicklung, Wochenmarktentwicklung</li> </ul>		<i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fehlende Identität als eine zusammengehörende Stadt</li> <li>- Schlechtes Image (Salzghetto)</li> <li>- Lokale Zeitung verschlechtert das Image der Stadt durch negative Schlagzeilen → kaum Berichterstattung über Lokalpolitik</li> <li>- Geopfade nicht mehr erkennbar/ nutzbar</li> </ul>	<p>1</p> <p>1</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Image nach innen stärken und nach außen stärker profitieren</li> <li>- Förderung einer gemeinsamen Stadtidentität</li> <li>- Stadtweite Kommunikation von Angeboten</li> </ul> <p><i>Konkrete Ansätze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stärkeres Engagement der Big 5 für das Stadtimage und beim Stadtmarketing</li> <li>- Stärkerer Einbezug der Fachhochschule Ostfalia in Stadtgesellschaft und</li> </ul>	1

<b>Werkstattbereich 3: Wohnen, Siedlungsstruktur und Industrie</b>				
				<b>Stadtentwicklung</b> - Tourismuspotential (Höhenzug) - Kurstadt (Solewellenbad) weiterentwickeln um das schlechte Image zu verbessern
Überblick Rückmeldungen	<p><b>Wohnen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise zu Wohnungsneubau</li> <li>• Hinweise zu Stärken und Schwächen des Wohnungsbestands und auf Verbesserungsbedarfe</li> </ul> <p><b>Siedlungsstruktur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise auf gestalterische und funktionale Mängel von Ortskernen</li> <li>• Hinweise zu Verbesserungsbedarfen der Siedlungsstruktur</li> </ul> <p><b>Industrie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise auf Unterstützungsbedarf der Wirtschaft (Mittelstand und Industrie)</li> </ul> <p><b>Weitere Themen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise auf schlechtes Image</li> <li>• Hinweis auf Tourismuspotentiale</li> </ul>			

## Impressionen der Veranstaltung



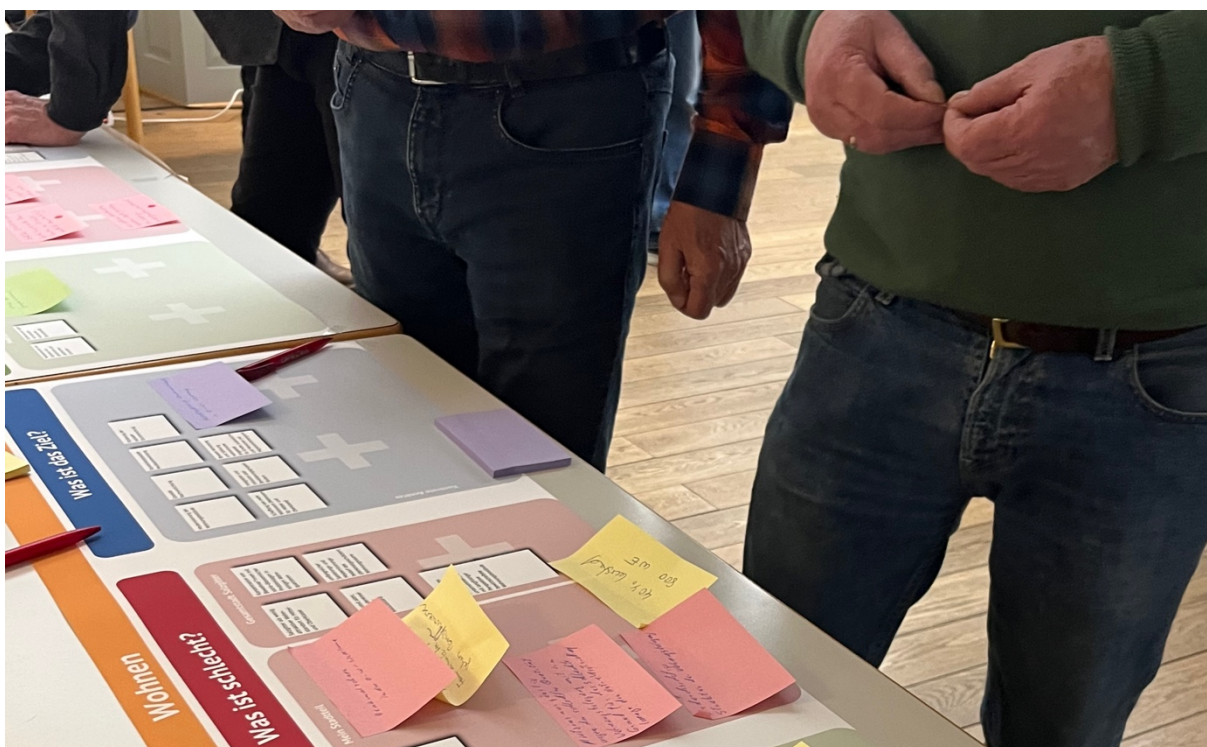
*Einführung zum Hintergrund und zum Thema der Veranstaltung*



*Arbeit im Werkstattbereich*



Diskussion am Kartenplakat



Arbeit an den Tischplakaten